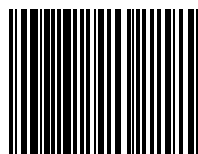


MCZ



INSTALLATIONS- UND BEDIENUNGSANLEITUNG

VIVO 70 WOOD
VIVO 90 WOOD



8901155900



MCZ GROUP S.p.A. - Via La Croce 8, I - 33074 Vigonovo di Fontanafredda (PN) Italy.



EN 13229:2001, A1:2003,
A2:2004, AC:2006, A2/AC:2006

BlmSchV
Art. 15a B-VG
VKF AEA
Regensburger und
Münchener BStV erfüllt.

Vivo 70 Wood

Vivo 90 Wood

Potenza nominale: Puissance nominale: Heizleistung: Nominaal vermogen:	10,8 kW
Emissione CO (al 13% O2): Emissions CO (Bez.13% O2): Mittlere CO- Emission (Bez.13% O2): CO-emissie (bij 13% O2):	0,11%
Rendimento : Rendement : Energieeffizienz: Rendement:	85,5%
Temperatura fumi: Température des fumées: Mittlere Abgastemperatur: Temperatuur rook:	261 °C
Particolato: Poussieres: Staub: Stofdeeltjes:	25 mg/m3 (13% O2) 5,8 mg/MJ
Distanze di sicurezza (retro): Distances de sécurité (postérieures): Sicherheitsabstände (Hinten): Veiligheidsafstand (achteraan):	180 mm
Distanze di sicurezza (lato): Distances de sécurité (laterales): Sicherheitsabstände (Seitlich): Veiligheidsafstand (zijdelings):	180 mm
Prodotto conforme all'installazione in canna multipla. Produit conforme à l'installation dans un conduit multiple. Gerät ist für eine Mehrfachbelegung des Schornsteins geeignet.Product conform de installatie in een multi-rookkanaal.	
Apparecchio a funzionamento intermittente. Produit à fonctionnement intermittent. Zeitbrand Feuerstätte.Apparatuur voor intermitterende werking.	
Utilizzare solo con combustibile adatto. A utiliser seulement avec un combustible conforme. Nur zugelassenen Brennstoff verwenden.Gebruik enkel gepaste pellets.	
Leggere e seguire le istruzioni! Lire et suivre les instructions! Bedienungsanleitung lesen und beachten! Lees en respecteer de aanwijzingen!	
COD: 8900801102	

EINFÜHRUNG	5
1. HINWEISE UND GARANTIEBEDINGUNGEN	6
1.1. SICHERHEITSHINWEISE	6
1.2. BETRIEBSHINWEISE	6
1.3. GARANTIEBEDINGUNGEN.....	7
1.3.1. Einschränkungen.....	7
1.3.2. Ausnahmen	7
1.4. WICHTIGER HINWEIS FÜR DIE KORREKTE ENTSORGUNG DES PRODUKTS IN ÜBEREINSTIMMUNG MIT DER EGRICHTLINIE 2002/96/EG.	7
2. DIE INSTALLATION GEMÄSS UNI 10683	8
2.1. STANDORT DES OFENS.....	8
2.2. VORSICHTSMASSNAHMEN.....	8
2.3. ANSCHLUSS AN DIE AUSSENLUFTKLAPPE.....	9
2.4. ANSCHLUSS AN DEN RAUCHFANG.....	10
2.5. RAUCHFANG.....	10
2.5.1. Beispiele für Rauchfänge.....	11
2.6. SCHORNSTEIN	12
3. ABMESSUNGEN UND TECHNISCHE DATEN	13
4. INSTALLATION UND MONTAGE.....	14
4.1. VORBEREITUNG UND ENTFERNEN DER VERPACKUNG.....	14
4.2. WAHL DER BETRIEBSART.....	14
4.2.1. Natürliche Konvention (Comfort air VN).....	15
4.2.2. Zwangskonvektion (Comfort air VF)	15
4.3. AUSSEN- ODER INNENLUFTKLAPPE.....	16
4.3.1. Verbrennungslufteintritt	16
4.3.2. Lufteingang für natürliche Lüftung	17
4.3.3. Lufteingang für Zwangslüftung	17
4.4. AUFSTELLUNG.....	18
4.5. EINSTELLUNG VON HÖHE UND NIVELLIERUNG.....	19
4.6. ANSCHLUSS FÜR RAUCHFANG	20
4.7. MONTAGE VON VERKLEIDUNG UND GEGENHAUBE	20
4.8. ISOLIERUNG DER HOLZBALKEN.....	20
Abbildung 9 – Anschluss für rauchfang.....	20
4.9. ISOLIERUNG DES HEIZKAMINS.....	21
4.9.1. LÜFTUNGSGITTER AN DER HAUBE	21
5. BAUSATZ COMFORT AIR – NATÜRLICHE LÜFTUNG UND ZWANGSLÜFTUNG	22
5.1.1. Bausatzteile Natürliche Lüftung mit und ohne Beleuchtung	22
5.1.2. Bausatzteile Zwangslüftung mit und ohne Beleuchtung.....	22
5.2. ZUBEHÖR.....	23
5.2.1. Auslässe für Bausatz für natürliche Lüftung mit und ohne Beleuchtung	23
5.2.2. Auslässe für Bausatz für Zwangslüftung	24
5.3. EINBAU DES BAUSATZES COMFORT AIR	25
5.3.1. Variante für Auslass mit Wanne	26
5.3.2. Variante für Auslass mit Beleuchtung	26
5.3.2.1. Wartung Auslass mit Beleuchtung	27
5.4. STEUEREINHEIT	28
5.4.1. Zusammensetzung der Steuereinheit	28
5.4.2. Positionierung der Steuereinheit	28
5.5. ANGABEN ZUR STEUEREINHEIT.....	29
5.5.1. Einschaltung/Ausschaltung.....	29
5.5.2. Betrieb	29
5.5.3. Sicherheitsfunktion	30

5.5.4.	Lichteinschaltung (falls vorhanden).....	30
5.5.5.	Austausch der Sicherung der Steuereinheit.....	30
5.6.	MONTAGE DES TEMPERATURFÜHLERS.....	31
5.7.	ANSCHLÜSSE	32
5.8.	AUSTAUSCH DES VENTILATORS	33
6.	ARBEITSWEISE.....	34
6.1.	HINWEISE VOR DEM ZÜNDEN	34
6.2.	BETRIEBSPROBE	34
6.2.1.	Phasen bei der ersten Testzündung	35
6.3.	WAHL DES BRENNSTOFFS.....	35
HEIZWERT.....		35
KCAL/H.....		35
6.4.	ERSTES ANZÜNDEN	36
6.5.	BRENNSTOFFBEFÜLLUNG:.....	37
6.6.	STEUERUNG DER VERBRENNUNG	37
6.7.	STANGE RAUCHVENTIL	38
6.8.	AUSTAUSCH DES RAHMENS	39
6.9.	SCHNELLES EINGREIFEN	39
7.	INSTANDHALTUNG UND REINIGUNG	40
7.1.	REINIGUNG DURCH DEN BENUTZER	40
7.1.1.	Reinigung der Glasscheibe	40
7.1.2.	Aschenbeseitigung	40
7.1.3.	Reinigung der Schamottewände (ALUTEC®)	40
7.2.	REINIGUNG DURCH DEN FACHTECHNIKER.....	41
7.2.1.	Reinigung des Rauchfangs	41

EINFÜHRUNG

Liebe Kundin, lieber Kunde!

wir möchten Ihnen für den den Produkten von MCZ, d.h. im Besonderen dem Heizkamin der Serie Vivo, gewährten Vorzug danken.

Wir sind sicher, dass Sie die Produktqualität, das Endergebnis einer sorgfältigen Planung und Erprobung zu schätzen wissen. Unser Ziel ist es, die Technologie mit der einfachen Anwendung und vor allem mit der Sicherheit zu verbinden.

Für einen optimalen Heizofenbetrieb, sowie um die Wärme und das Gefühl des Wohlbefindens, die dieser in Ihrer Wohnung verbreiten kann, voll genießen zu können, empfehlen wir, dieses Heft vor dem erstmaligen Einschalten aufmerksam zu lesen. Sollten Zweifel oder Probleme auftreten, bitten wir Sie, sich an den Wiederverkäufer zu wenden, der die engste Zusammenarbeit gewährleisten wird.

Wir beglückwünschen Sie nochmals zu Ihrer Wahl und machen Sie darauf aufmerksam, dass der Heizkamin **KEINESFALLS** von Kindern benutzt werden darf, die dazu immer einen Sicherheitsabstand einhalten müssen!

Überarbeitungen des Handbuchs

Zwecks technischer Weiterentwicklung des Produkts behält sich der Hersteller das Recht vor, in diesem Handbuch ohne Vorankündigung Änderungen vorzunehmen.

Eine auch nur teilweise Vervielfältigung dieses Handbuchs ist ohne Genehmigung des Herstellers untersagt.

Aufbewahrung des Handbuchs

- Behandeln Sie dieses Handbuch sorgfältig und bewahren Sie es an einem leicht zugänglichen Ort auf.
- Sollte das Handbuch verloren gehen, zerstört werden oder sich in einem schlechten Zustand befinden, fordern Sie bitte unter Angabe der Gerätekenndaten ein neues Exemplar bei Ihrem Händler oder direkt beim Hersteller an.

Hinweise zur Benutzung des Handbuchs

- Wichtige Informationen, die eine besondere Aufmerksamkeit erfordern, werden als „**fettgedruckte Textpassagen**“ wiedergegeben.

- "Kursivtext" wird für eventuelle zusätzliche Erläuterungen verwendet.
- **HINWEIS:** die mit „HINWEIS“ versehenen Abschnitte enthalten weitere Informationen zum Thema.

Die vorhandenen Symbole weisen auf spezifische Mitteilungen in diesem Handbuch hin.



ACHTUNG:

Dieses Hinweissymbol, das Sie an verschiedenen Stellen des Handbuchs vorfinden, weist darauf hin, die entsprechenden Mitteilung sorgfältig zu lesen, da **ein Nichtbefolgen der Hinweise zu schweren Schäden am Heizofen führen und die Unversehrtheit des Benutzers beeinträchtigen kann.**



INFORMATIONEN:

Mit diesem Symbol sollen wichtige Informationen für die gute Funktionsweise des Heizkamins hervorgehoben werden. Das Nichtbefolgen der Vorgaben beeinträchtigt die Benutzung des Produktes und die Funktionsweise ist nicht zufriedenstellend.

1. HINWEISE UND GARANTIEBEDINGUNGEN

1.1. SICHERHEITSHINWEISE

- Die Installation, der elektrische Anschluss, die Kontrolle der Funktionstüchtigkeit und die Instandhaltung dürfen nur von zugelassenem Fachpersonal ausgeführt werden.
- Installieren Sie den Heizkamin gemäß den gültigen Bestimmungen des Ortes, der Region oder des Staates.
- Dieses Gerät darf nicht von Personen (einschließlich Kindern) mit eingeschränkten geistigen und körperlichen Fähigkeiten, Sinneseinschränkungen oder mangelnder Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn diese nicht beaufsichtigt werden, oder von einer Person, die für die Sicherheit verantwortlich ist, in den Gebrauch des Geräts eingewiesen wurden.
- Ausschließlich den von MCZ empfohlenen Brennstoff verwenden. Das Gerät darf nicht als Müllverbrennungsanlage missbraucht werden. Die Verwendung flüssiger Brennstoffe ist strengstens verboten.
- Für den korrekten Gebrauch des Heizofens und der daran angeschlossenen Geräte sowie zur Verhütung von Unfällen sind immer die in diesem Handbuch angegebenen Anweisungen zu befolgen.
- Vor jedem Eingriff muss der Benutzer oder jeder, der den Heizofen betreiben will, die vorliegende Bedienungsanleitung vollständig gelesen und deren Inhalt verstanden haben.
- Der Heizkamin darf nur zu dem Zweck eingesetzt werden, zu dem er vorgesehen ist. Jeder andere Gebrauch ist als unsachgemäß und somit als gefährlich zu betrachten.
- Bewerten Sie den statischen Zustand der Fläche, auf der das Gewicht des Heizkamins lastet, und nehmen Sie eine geeignete Isolierung vor, sollte diese aus entflammbarem Material (z.B. Holz, Teppich, Kunststoff) bestehen.
- Vermeiden Sie die Installation in Räumen, in denen sich Gasgeräte des Typs B, Abzugshauben mit oder ohne Auszug, Wärmepumpen oder Sammelleitungen für die Belüftung befinden.
- Auch dürfen nicht mehrere, funktionierende Rauchfänge im Raum oder ein Treppenhaus in der Nähe vorhanden sein. Prüfen Sie außerdem, ob sich in den angrenzenden Räumen Geräte befinden, deren gleichzeitiger Einsatz in einem der beiden Räume einen Unterdruck hervorrufen könnte.
- Jede Verantwortung für einen unsachgemäßen Gebrauch des Heizofens geht vollständig zu

Lasten des Kunden und befreit die Fa. MCZ von jeder zivil- und strafrechtlichen Haftung.

- Jegliche Art einer Änderung des Ofens oder eines Austausch von Bauteilen durch andere als Original-Ersatzteile ohne Genehmigung, kann für den Benutzer gefährlich sein und befreien die Fa. MCZ von jeder zivil- und strafrechtlichen Haftung.
- Einige Teile der Oberflächen des Heizkamins sind sehr heiß (Tür, Griff, Scheibe). Somit ist ein Kontakt mit diesen Teilen ohne entsprechende Schutzkleidung oder geeigneten Mitteln zu vermeiden, wie z.B. mit Wärmeschutzhandschuhen oder isolierten Vorrichtungen.
- Eine falsche Installation oder schlechte Wartung (nicht mit den Angaben im vorliegenden Handbuch übereinstimmend) können zu Schäden an Personen, Tieren oder Sachen führen. In diesem Fall ist die Firma MCZ von jeglicher zivil- oder strafrechtlichen Haftung befreit.

1.2. BETRIEBSHINWEISE

- Schalten Sie den Heizkamin bei einer Störung oder schlechter Funktionsweise ab.
- Brennbares Material muss sich in einem Mindestabstand von 150 cm vom Glas des Heizkamins befinden.
- Bei einem schlechten Abzug des Schornsteins (bei schlechtem Wetter, ungünstigen Installationsbedingungen) muss mit dem vollkommen geöffneten Rauchventil gearbeitet werden, hierfür die Schließstange aus ihrem Sitz entfernen. Den Regler immer ganz geöffnet lassen und nur trockenes Holz in kleinen Scheiten benutzen. Falls die Verbrennung weiterhin problematisch sein sollte, einen spezialisierten Techniker hinzuziehen.
- Installieren Sie den Heizkamin in für die Brandbekämpfung geeigneten Räumen, die mit allen erforderlichen Versorgungsleitungen (Luft, Wasser und Strom) sowie mit einem Rauchabzug versehen sind.
- Zünden Sie das Feuer nicht mit entflammaren Stoffen an.

INFORMATIONEN:

- Wenden Sie sich bei Problemen jeglicher Art bitte an den Händler oder an von der Firma MCZ zugelassenes Fachpersonal. Verlangen Sie bei Reparaturen Originalersatzteile.
- Prüfen und reinigen Sie regelmäßig die Rauchabzugsleitung gemäß den Vorgaben der geltenden Bestimmung im Installationsland.
- Im Brandfall des Schornsteins, die Tür des Heizkamins und den Regler der Verbrennungsluft immer geschlossen halten. Anschließend sofort die zuständige Behörde informieren.
- Bewahren Sie das vorliegende Handbuch sorgfältig auf, da es den Heizkamin während seiner gesamten Lebensdauer begleiten muss. Sollte er verkauft oder an einen anderen Benutzer weitergegeben werden, ist immer zu gewährleisten, dass das Handbuch dem Produkt

beiliegt.

- Fordern Sie bei Verlust ein neues Exemplar bei Ihrem Fachhändler oder direkt bei MCZ an.

1.3. GARANTIEBEDINGUNGEN

Die Firma MCZ garantiert für das Produkt, **mit Ausnahme der einem normalen Verschleiß unterliegenden Teile**, die unten aufgeführt werden, für den Zeitraum von zwei Jahren ab dem Verkaufsdatum, das durch einen Beleg nachgewiesen wird, in dem der Name des Händlers und das Verkaufsdatum angegeben sind. Des Weiteren muss der Garantieschein binnen 8 Tagen ausgefüllt eingeschickt werden, falls das Produkt von einer Fachkraft gemäß den in der beiliegenden Bedienungsanleitung enthaltenen Angaben installiert und abgenommen wurde.

Unter Garantie versteht sich der kostenlose Austausch oder die Reparatur **der durch Herstellungsfehler defekt anerkannten Teile**.

1.3.1. Einschränkungen

Von der Garantie ausgeschlossen sind elektrische Teile, für die die Garantiefrist 1 Jahr ab dem laut obigen Angaben nachgewiesenen Kaufdatum beträgt. Nicht durch die Garantie gedeckt werden Teile, die einem normalen Verschleiß unterliegen, wie: **Dichtungen, Glasscheiben und alle von der Feuerstelle abnehmbaren Teile**.

Die ausgetauschten Teile werden für die restliche Laufzeit der Garantie ab dem Kaufdatum des Heizofens garantiert.



Im Besonderen wird für die Scheiben bis zu dem Zeitpunkt garantiert, in dem der von MCZ beauftragte Verleger, nach beendeter Aufstellung die vollständige Unversehrtheit bestätigt.

1.3.2. Ausnahmen

Teile, die aufgrund eines fahrlässigen oder unsachgemäßen Gebrauchs, einer falschen Instandhaltung, einer nicht mit den Anweisungen von MCZ konformen Installation (siehe dementsprechende Kapitel in diesem Handbuch) Defekte aufweisen, sind nicht durch die Garantie gedeckt.

Die Fa. MCZ übernimmt keinerlei Haftung für eventuelle Schäden, die direkt oder indirekt Personen, Tieren oder Sachen aufgrund eines Nichtbefolgens aller Vorschriften dieser Anleitung, insbesondere der Installation, dem Gebrauch und der Instandhaltung des Gerätes, zugefügt werden können.

Bei ungenügender Leistung des Gerätes wenden Sie sich bitte an den Händler und / oder an den Gebietsimporteur.

Schäden durch Transport oder Umsetzung sind von der Garantie ausgeschlossen.

Für die Installation und den Gebrauch des Heizofens ist nur das mitgelieferte Handbuch ausschlaggebend.

Die Garantie verfällt bei Schäden, die durch eine Änderung des Gerätes, Witterungseinflüsse, Naturkatastrophen, elektrische Entladungen, Brände, eine defekte elektrische Anlage sowie durch eine mangelnde oder falsche Instandhaltung unter Missachtung der Anweisungen des Herstellers entstehen.



INANSPRUCHNAHME DER GARANTIE

Garantieforderungen sind an den Fachhändler zu richten, bei dem das Gerät erworben worden ist und der Ihre Reklamation an den Kundendienst von MCZ weiterleitet.



Die Firma MCZ lehnt jede Haftung ab, falls der Heizofen oder Zubehörteile unsachgemäß benutzt oder ohne Genehmigung verändert werden.

Bei einem Austausch dürfen ausschließlich Original-Ersatzteile von MCZ verwendet werden.

1.4. WICHTIGER HINWEIS FÜR DIE KORREKTE ENTSORGUNG DES PRODUKTS IN ÜBEREINSTIMMUNG MIT DER EGRICHTLINIE 2002/96/EG.



Am Ende seiner Nutzzeit darf das Produkt NICHT zusammen mit dem Siedlungsabfall beseitigt werden.

Es kann zu den eigens von den städtischen Behörden eingerichteten Sammelstellen oder zu den Fachhändlern, die einen Rücknahmeservice anbieten, gebracht werden.

Die getrennte Entsorgung eines Gerätes vermeidet mögliche negative Auswirkungen auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit, die durch eine nicht vorschriftsmäßige Entsorgung bedingt sind. Zudem ermöglicht wird die Wiederverwertung der Materialien, aus denen sich das Gerät zusammensetzt, was wiederum eine bedeutende Einsparung an Energie und Ressourcen mit sich bringt.

Zur Erinnerung an die Verpflichtung, die Geräte getrennt zu beseitigen, ist das Produkt mit einer Mülltonne, die durchgestrichen ist, gekennzeichnet

2. DIE INSTALLATION GEMÄSS UNI 10683

2.1. STANDORT DES OFENS

Für einen störungsfreien Betrieb und eine gute Temperaturverteilung muss der Heizkamin in einem Raum aufgestellt werden, in dem die für die Verbrennung der Pellets erforderliche Frischluftzufuhr (ca. 60 m³/h) gemäß den Installationsvorschriften und den geltenden nationalen Richtlinien gegeben ist.

Das Raumvolumen darf nicht geringer als 60 m³ sein.

Die Luftzufuhr muss durch permanente Öffnungen in den Wänden (in der Nähe des Heizkamins) erfolgen, die nach außen führen und einen Mindestquerschnitt von 360 cm² aufweisen.

Diese Öffnungen (Luftklappen) müssen so ausgeführt sein, dass sie nicht verschlossen werden können.

Die Luft kann auch aus an den zu belüftenden angrenzenden Räumen zugeführt werden, sofern diese mit einer Außenluftklappe ausgestattet sind. Hierbei darf es sich unter genauer Einhaltung der Vorgaben durch die gültigen Bestimmungen aber nicht um Schlaf- oder Badezimmer bzw. um Räume, in denen Brandgefahr herrscht, handeln, wie zum Beispiel: Garagen, Holzschuppen, Lager für feuergefährliches Material.



- **Verboten ist das Aufstellen des Heizkamins in einer explosionsgefährdeten Atmosphäre.**
- **Der Fußboden des Raumes, in dem der Heizkamin installiert wird, muss angemessen ausgelegt werden, um dessen Gewicht aufzunehmen.**
- **Bei Holzfußböden ist ein entsprechender Funkenschutz vorzusehen, der den geltenden nationalen Richtlinien entspricht.**
- **Bei nicht brennbaren Wänden den Heizkamin in einem Mindestabstand von 5 cm zwischen Rückseite und Wand aufstellen.**

2.2. VORSICHTSMASSNAHMEN

Die Installation des Heizkamins muss an einem Ort erfolgen, an dem das Öffnen und die normalen Instandhaltungsarbeiten nicht behindert werden.

Der Raum muss:

- für die erforderlichen Betriebsbedingungen konzipiert sein
- über ein geeignetes Rauchabzugssystem verfügen
- mit einer Außenbelüftung ausgestattet sein


WICHTIG!

- Die Installation und die Montage des Heizkamins müssen von Fachpersonal ausgeführt werden.
- Der Heizkamin muss an einen Rauchfang oder an einen senkrechten Rauchabzug angeschlossen werden, so dass der Rauch zur höchsten Stelle des Gebäudes abgeleitet wird.
- Der Heizkamin muss an einen Rauchfang oder einen internen bzw. externen senkrechten Rauchabzug gemäß der geltenden Richtlinien angeschlossen werden.
- Die Rauchgase stammen aus der Verbrennung von Holz und können daher Wände, mit denen sie in Berührung kommen, verschmutzen.
- Vor dem Aufstellen des Heizkamins muss die Öffnung für die Außenluftklappe hergestellt werden.

2.3. ANSCHLUSS AN DIE AUSSENLUFTKLAPPE

Es ist unerlässlich, dass in dem Raum, in dem der Heizkamin installiert wird, mindestens so viel Frischluft zugeführt werden kann, wie zur einwandfreien Verbrennung des Gerätes und zur Raumbelüftung erforderlich ist. Dies kann mittels permanente Öffnungen in den Wänden des zu belüftenden Raumes erfolgen, die nach außen führen oder in gemäß UNI 10683 belüftete Räume.

Hierzu wird in der Außenwand in der Nähe des Heizkamins eine Durchgangsöffnung mit einem freien Mindestquerschnitt von 360 cm² geschaffen (Durchmesser der Öffnung 22 cm oder Rechteck 20x18cm), die von innen und außen durch ein Gitter geschützt wird.

Die Lüftungsklappe muss außerdem:

- über eine direkte Verbindung zum Installationsraum verfügen.
- mit einem Gitter, Insektenschutzgitter aus Metall oder einer anderen geeigneten Schutzvorrichtung versehen sein, die jedoch auf keinen Fall den Mindestquerschnitt reduzieren darf;
- so angeordnet sein, dass sie nicht verschlossen werden kann.
- bei Kanalisierungen bis zu 3,5 lfm den Querschnitt um etwa 5% vergrößern, bzw. bei größeren Abmessungen um 15%.



Denken Sie daran, dass auf den Lüftungsgittern der Nutzquerschnitt immer in cm² auf einer Seite angegeben ist. Prüfen Sie bei der Wahl des Gitters und der Abmessung der Öffnung, ob der Nutzquerschnitt des Gitters gleich oder größer als der von MCZ verlangte Querschnitt für den Betrieb des Produktes ist.


WICHTIG!

Der Luftstrom kann auch aus einem an den Installationsraum angrenzenden Zimmer kommen, vorausgesetzt er kann ungehindert durch permanente Öffnungen nach außen geleitet werden. Zu vermeiden sind Luftklappen, die mit einer Heizzentrale, Garagen, Küchen und Bädern verbunden sind.



2.4. ANSCHLUSS AN DEN RAUCHFANG

Der Anschluss an den Rauchfang ist ein äußerst wichtiges Element, das mit höchster Sorgfalt und Vorsicht auszuführen ist, da bei Abweichungen oder Baufehlern eine Korrektur sehr schwierig ist, ohne dabei die Gegenabdeckung zu beschädigen. Der Anschluss befindet sich zudem in einem Bereich des Kamins, in dem sehr hohe Temperaturen auftreten. Deshalb ist der Einsatz von geeigneten Materialien von Wichtigkeit, die sowohl gegenüber Hitze als der durch die bei der Verbrennung entstehenden Säure des Rauchs widerstandsfähig sind.

Vor dem Beginn der Arbeiten ist es notwendig, auf die folgenden Punkte zu achten:

- Der Anschluss kann eine maximale Neigung von 45° aufweisen, damit eine Ablagerung von übermäßigen Kondensatablagerungen, die in den Anfangsphasen der Zündung des Heizkamins entstehen, und / oder das starke Anhaften von Kreosot sowie die Verlangsamung der Rauchableitung vermieden werden.
- **Die Verbindungsstücke müssen aus Metall sein, sich für die spezifischen Betriebsbedingungen des Produkts eignen und die CE-Markierung aufweisen (EN 1856-2). Die Verwendung von biegsamen oder dehnbaren Metallrohren ist nicht zugelassen.**
- Die Anschlüsselemente müssen vollkommen versiegelt sein.
- Der Anschluss an den Rauchfang darf, um Verstopfungen zu vermeiden, weder zu lang, bzw. um das Austreten von Rauch zu verhindern, noch zu kurz sein.



Bei Verwendung von Metallanschlüssen ist es unerlässlich, dass diese mit geeignetem Material isoliert werden, wie Keramikfasermatten, um eine Beschädigung des Mauerwerks und der Zierverkleidung zu vermeiden.



WICHTIG!

Eventuelle Vergrößerungen des Anschlussquerschnitts müssen direkt oberhalb der Kappe des Kamins und nicht entlang des Rauchfangs ausgeführt werden.

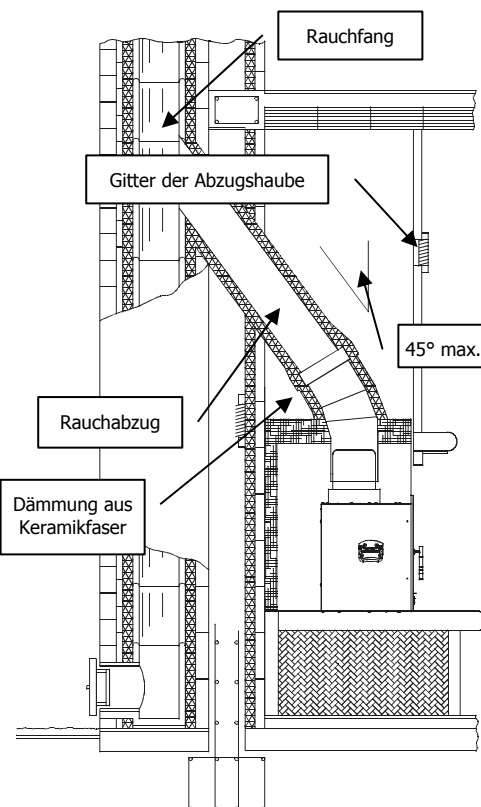
2.5. RAUCHFANG

Der Rauchfang ist **das wichtigste Element** für die Rauchentsorgung und muss folgende Anforderungen erfüllen:

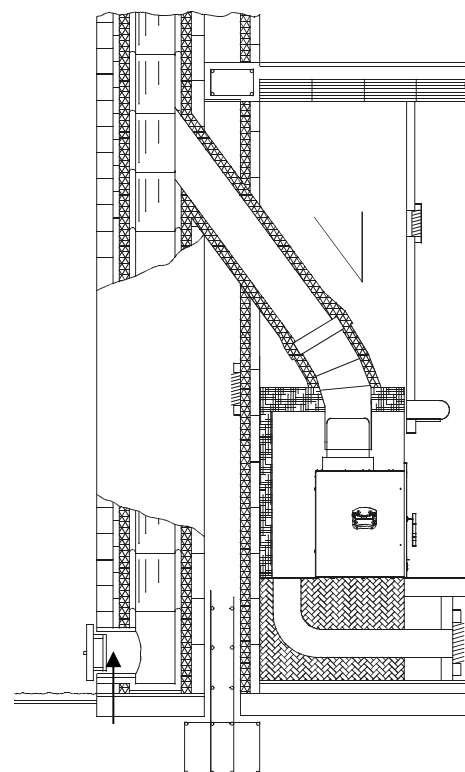
- Er muss wasserdicht und thermisch isoliert sein.
- Er muss aus Material bestehen, das hitzefest ist und widerstandsfähig gegen die Wirkung der Verbrennungsprodukte und des Kondensats ist.
- Er muss einen vertikalen Verlauf haben mit Abweichungen von der Achse, die nicht über 45° liegen und ohne Engpässe sind.
- muss sich für die spezifischen Betriebsbedingungen des Produkts eignen und die CE-Markierung aufweisen (EN 1856-1, EN 1443).
- muss die korrekten Abmessungen aufweisen, um die Anforderungen hinsichtlich Zug/Rauchabführung zu erfüllen, die für den regulären Betrieb des Produkts erforderlich sind (EN 13384-1).
- Der Innenquerschnitt sollte möglichst rund sein.
- Falls der Rauchfang bereits vorhanden und benutzt worden ist, muss er gereinigt werden.



Der Rauchfang ist von primärer Wichtigkeit für den einwandfreien Betrieb und die Sicherheit Ihres Heizkamins.

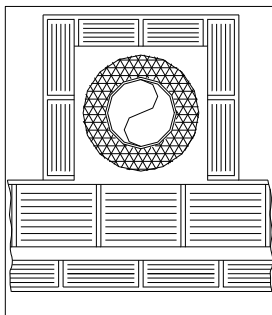


Beispiel für den Anschluss des Heizkamins



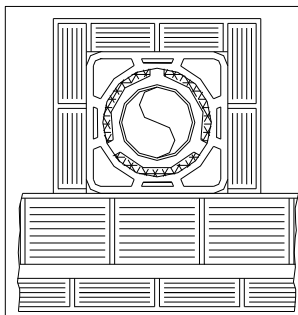
Typische Darstellung eines korrekt ausgeführten Rauchfangs mit einer am Beginn des aufsteigenden Außenabschnitts angelegten Kammer mit einer abgedichteten Klappe zur Aufnahme festen, bei der Verbrennung entstandenen Materials.

2.5.1. Beispiele für Rauchfänge



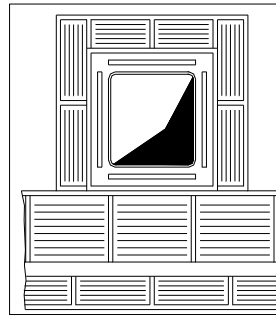
Rauchfang aus Edelstahl AISI 316 mit doppeltem Feuerraum und Isolierung aus Keramikfaser oder gleichwertigem Material, das bis 400°C feuerfest ist.

SEHR GUT



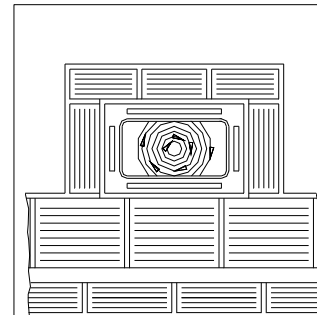
Rauchfang aus feuerfestem Material mit doppeltem, isoliertem Feuerraum und einer Außenhülle aus Beton, der mit wabenförmigem Material, wie Ton, erleichtert wird.

GUT



Traditioneller Rauchfang aus Ton mit quadratischem Querschnitt und isolierenden, leeren Einsätzen.

GUT



Vermeiden Sie Rauchfänge mit rechteckigem Innenquerschnitt, dessen größere Seite das Doppelte der kleineren Seite ausmacht, wie 20x40 oder 15x30.

MÄSSIG

Bei Rauchfängen mit quadratischem oder rechteckigem Querschnitt müssen die Innenkanten mit einem nicht unter 20 mm liegenden Radius abgerundet sein. Beim rechteckigen Querschnitt muss das Verhältnis der Innenmasse $\leq 1,5$ betragen.

Die in der Tabelle der technischen Daten aufgeführten Querschnitte/Längen des Schornsteins sind Richtwerte, um eine korrekte Installation zu gewährleisten. Eventuelle alternative Konfigurationen müssen gemäß den Vorgaben der Norm EN 13384-1 entsprechende Abmessungen aufweisen.

Es wird geraten, die Rauchabzugsleitung mit einer Kammer zum Auffangen festen Materials unter dem Eintritt des Rauchkanals auszurüsten, die leicht zu öffnen und über einen Zugluftschieber einsehbar sein muss.



WICHTIG !

Sollten Zweifel an den Leistungen des vorhandenen Rauchfangs bestehen oder die Abmessungen von den empfohlenen abweichen, ist ein von MCZ beauftragter Installateur anzufordern, der vor Ort mit einem Messinstrument die Leistungen des Rauchfangs überprüft (Messung mit einem Mikromanometer).

Die Firma MCZ s.p.a. lehnt jede Haftung für einen fehlerhaften Betrieb des Heizkamins ab, wenn dieser auf die Verwendung eines unzureichend bemessenen und nicht die genannten Anforderungen erfüllenden Rauchfang zurückzuführen ist.

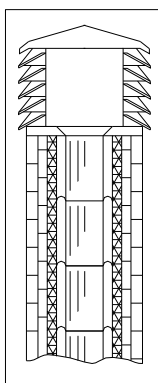
2.6. SCHORNSTEIN

Da er häufig unterschätzt wird, bildet er das letzte Hindernis für einen einwandfreien Betrieb des "Kaminsystems".

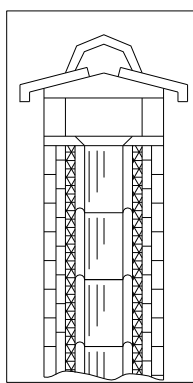
Der Abzug des Rauchfangs ist auch von seinem Schornstein abhängig.

Falls dieser handwerklich gefertigt ist, ist es somit unerlässlich, dass die Länge der vier Abzugsabschnitte **mehr als dem Doppelten des Innenquerschnitts des Rauchfangs entspricht.**

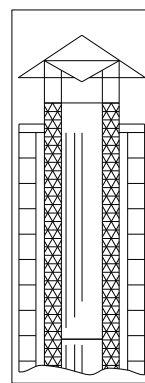
Da er den Dachfirst überragen muss, ist der Schornstein dem Wind ausgesetzt, weshalb ein industriell hergestelltes Modell verwendet werden sollte.



Industrieller Kamin mit übereinander liegenden, vorgefertigten Teilen, ermöglicht eine optimale Rauchbeseitigung.



Traditioneller, handwerklich hergestellter Schornstein. Der richtige Abzugsquerschnitt muss mindestens das Zweifache des Innenquerschnitts des Rauchfangs betragen, ideal wäre das 2,5-fache.



Schornstein für Rauchfang aus Stahl mit internem Konus für das Rauchleitblech.

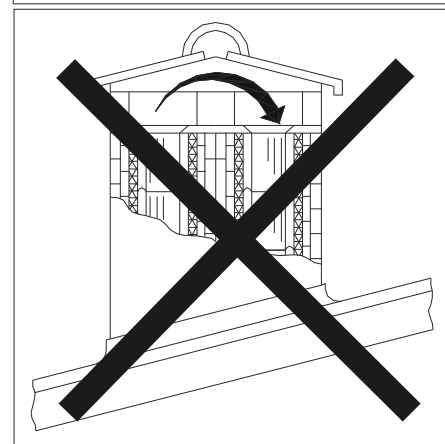
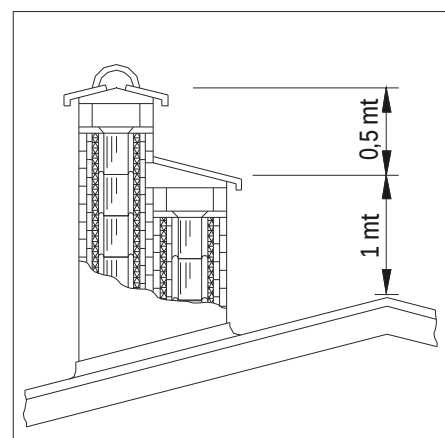
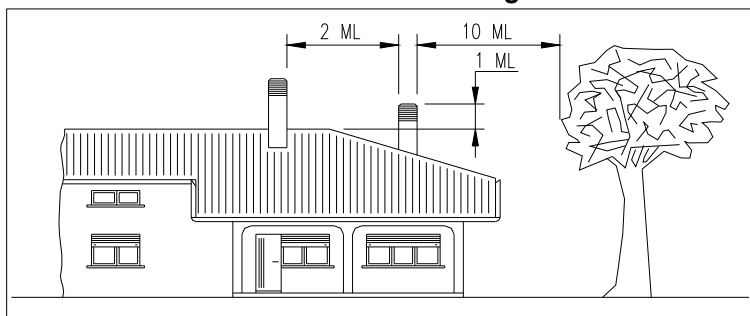
Der Schornstein muss folgende Anforderungen erfüllen:

- Sein Innenquerschnitt muss dem des Kamins entsprechen.
- Sein Nutzquerschnitt am Austritt darf geringer als das Doppelte des Innenquerschnitts des Rauchfangs sein.
- Er muss so gebaut sein, dass kein Regen, Schnee oder Fremdkörper in den Rauchfang eindringen können.
- Die Position des Schornsteins muss eine korrekte Rauchstreuung gewährleisten und auf jeden Fall außerhalb des Rückflussbereichs liegen, in dem sich Gegendruck bilden könnte.



Bei gepaarten Rauchfängen muss der Schornstein der soliden Brennbarkeit oder der oberen Etage die anderen um mindestens 50 cm überragen, damit eine Druckübertragung zwischen gepaarten Rauchfängen ausgeschlossen wird.

Der Schornstein darf im Umkreis von 10 m keine Hindernisse, wie Mauern, Walmdächer und Bäume haben. Anderenfalls muss er um mindestens 1 m höher als das Hindernis, von anderen Schornsteinen mindestens 2 m entfernt sein und unbedingt den Dachfirst um mindestens 1 m überragen.



3. ABMESSUNGEN UND TECHNISCHE DATEN

VIVO 70 WOOD	Technische Daten
	Brennstoffart
	Legna - Tronchetti
	Stündlicher Verbrauch
	2,6 kg/h (Einfüllung 2,2Kg in 50min.)
	Nennheizleistung
	kW 10,8 Kcal 9288
	Leistung
	85,5%
	Raumheizvermögen *
	232/40-265/35-310/30
	Entwurf empfohlen
	12 Pa / 0,12 mbar
	Abgastemperatur
	261 °C
	Staub
	25 mg/m3 (13% O ₂) 5,8 mg/MJ
	Rauchgasaustritt
	Ø 20 cm
	Abmessungen Feuerraum
	55X31 H28
	Nettogewicht
	125 Kg
	Außenluft klappafür die Verbrennung
	cm ² 100
	CO-Ausstoß im Rauch (13%O ₂)
	0,11 %
	Massenreichweite des Rauchs
	7,4 g/s
	Rauchfang
	Bis zu 5 m
	25x25 cm Ø25
	Zwischen 5 und 7 m
	22x22 cm Ø22
	Über 7 m
	20x20 cm Ø20
	Anmerkungen
	Gerät mit intermittierender Verbrennung
	Gerät ist für eine Mehrfachbelegung des Schornsteins geeignet.
	* Daten, die je nach verwendetem Brennstoff variieren können

VIVO 90 WOOD	Technische Daten
	Brennstoffart
	Legna - Tronchetti
	Stündlicher Verbrauch
	2,6 kg/h (Einfüllung 2,2 Kg in 50 min.)
	Nennheizleistung
	kW 10,8 Kcal 9288
	Leistung
	85,5%
	Raumheizvermögen *
	232/40-265/35-310/30
	Entwurf empfohlen
	12 Pa / 0,12 mbar
	Abgastemperatur
	261 °C
	Staub
	25 mg/m3 (13% O ₂) 5,8 mg/MJ
	Rauchgasaustritt
	Ø 20 cm
	Abmessungen Feuerraum
	72x31 H20
	Nettogewicht
	135 Kg
	Außenluftklappe für die Verbrennung
	cm ² 100
	CO-Ausstoß im Rauch (13%O ₂)
	0,11 %
	Massenreichweite des Rauchs
	7,4 g/s
	Rauchfang
	Bis zu 5 m
	25x25 cm Ø25
	Zwischen 5 und 7 m
	22x22 cm Ø22
	Über 7 m
	20x20 cm Ø20
	Anmerkungen
	Gerät mit intermittierender Verbrennung
	Gerät ist für eine Mehrfachbelegung des Schornsteins geeignet.
	* Daten, die je nach verwendetem Brennstoff variieren können

4. INSTALLATION UND MONTAGE



WICHTIG!

Der Heizkamin darf ausschließlich durch einen Fachtechniker an den Rauchabzug angeschlossen werden, so dass alle lokalen oder nationalen Bestimmungen erfüllt werden. Die Installation muss gemäß der Bestimmung UNI 10683 erfolgen.

Prüfen Sie beim Auspacken des Heizkamins **die richtige Funktionsweise aller seiner Teile oder das Vorhandensein eventueller Transportschäden**. Alle Schäden müssen sofort dem Spediteur oder Händler gemeldet werden.

Wird der Heizkamin an einem schwer zugängigen Ort installiert, kann das Gewicht durch Entfernen der zur Feuerstelle gehörenden Einsätze verringert werden, jedoch wird **empfohlen, alle Elemente richtig zu positionieren und diesen Arbeitsgang nur durch Fachpersonal ausführen zu lassen**.

Die Firma MCZ lehnt jegliche Haftung ab, wenn der vorstehende Hinweis nicht eingehalten wird.

4.1. VORBEREITUNG UND ENTFERNEN DER VERPACKUNG

Öffnen Sie die Verpackung, nehmen Sie den Heizkamin von der Palette und stellen Sie ihn am vorgesehenen Standort auf. Vergewissern Sie sich, dass letzterer den Vorschriften entspricht.



Der Heizkamin muss immer in **SENKRECHTER Position** sowie gegebenenfalls mit Hubwagen umgesetzt werden. Das Kompaktteil nicht schleppen, da dadurch die Stützfüße beschädigt werden können.

Besonders ist darauf zu achten, dass die Tür und ihre Scheibe vor mechanischen Stößen geschützt werden, durch die sie beschädigt werden.

Die Umsetzung der Produkte muss sehr vorsichtig erfolgen. Entfernen Sie nach Möglichkeit die Verpackung des Heizkamins in der Nähe des Installationsortes.

Das Verpackungsmaterial enthält keine Gift- oder Schadstoffe und erfordert daher keine besondere Entsorgung.

Der Endverbraucher hat für die umweltfreundliche und den geltenden Bestimmungen entsprechende Lagerung, Entsorgung oder eventuelle Wiederverwertung zu sorgen.



Beispiel für die Verpackung des Heizkamins

4.2. WAHL DER BETRIEBSART



WICHTIG!

Sowohl bei der **NATÜRLICHEN LÜFTUNG** als auch bei der **ZWANGSLÜFTUNG** ist es notwendig die Verbindung mit der Außenluftklappe vorzubereiten.

VIVO hat die Möglichkeit, die Warmluft gemäß der Methode der **NATÜRLICHEN KONVENTION (COMFORT AIR VN)** oder der

ZWANGSKONVEKTION (COMFORT AIR VF) unter Verwendung eines Bausatzes zur Zwangsventilation.

4.2.1. Natürliche Konvention (Comfort air VN)

Bei Verwendung dieses Systems muss der Installateur dafür sorgen, dass für den Eintritt der Verbrennungsluft eine Verbindung mit dem Außenbereich (**B**) hergestellt wird (Abb.1/2), und eine Lüftungs-klappe (**A**) für den Eintritt der Lüftungsfrischluft innerhalb der Verkleidung.

Zur Kanalisierung der Warmluft C ist es notwendig, die flexiblen Rohre Ø 150 mm (Zubehör) mit den dafür vorgesehenen Flanschen am oberen Teil des Heizkamins zu verbinden.



ACHTUNG!

MCZ EMPFIEHLT FÜR EINEN EINWANDFREIEN BETRIEB NACHDRÜCKLICH, DIE VERBRENNUNGSLUFTKLAPPE Ø100 DIREKT AN EINE AUßENLUFTKLAPPE ANZUSCHLIEßEN.

4.2.2. Zwangskonvektion (Comfort air VF)

Auch in diesem Fall ist es erforderlich den Kompakt-Heizkamin mit einem Rohr Ø 100 (Zubehör) an eine Außenluftklappe (**B**) anzuschließen, wozu der auf der Rückseite des Heizkamins befindliche Flansch genutzt wird. (Abbildung 1/3). Ist der direkte Anschluss an die Luftklappe nicht möglich, sollte der Flansch zumindest außerhalb der Verkleidung angeschlossen werden.

Diese Vorgehensweise ist erforderlich, um einen einwandfreien Betrieb des BAUSATZES COMFORT AIR ZU gewährleisten. Ist der Verbrennungslufteintritt nicht direkt an eine Außenluftklappe angeschlossen (**B**), muss eine Luftklappe (**A**) mit einer freien Durchflussfläche von mindestens 150 cm² vorgesehen werden, damit natürliche Frischluft in den Installationsraum einfließen kann (am besten innerhalb der Verkleidung).

Für die Kanalisierung der Warmluft ist es notwendig an den oberen Anschlüssen des Heizkamins einen Reduktionsflansch Ø 100 anzubringen. Auf die Flansche werden dann flexible Rohre Ø 100 an den Auslässen COMFORT AIR (**C**) aufgesetzt.

Gehen Sie weiter gemäß den Angaben im *Abschnitt 5.3 "Installation des Bausatzes Comfort air"* vor.



ACHTUNG!

MCZ EMPFIEHLT FÜR EINEN EINWANDFREIEN BETRIEB NACHDRÜCKLICH, DIE VERBRENNUNGSLUFTKLAPPE Ø100 DIREKT AN EINE AUßENLUFTKLAPPE ANZUSCHLIEßEN ODER ZUMINDEST DAFÜR ZU SORGEN, DASS SIE DIE LUFT AUßERHALB DER VERKLEIDUNG ENTNIMMT.

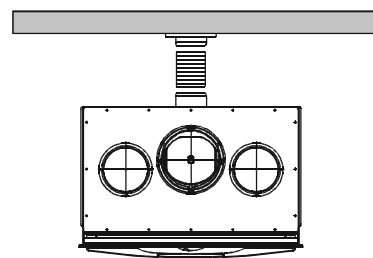


Abbildung 1 – Grundriss: Eintritt Verbrennungsluft

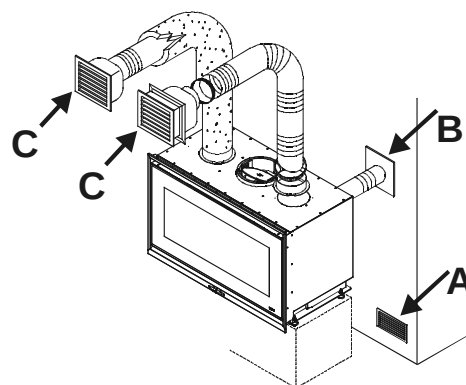


Abbildung 2 – Natürliche Konvektion

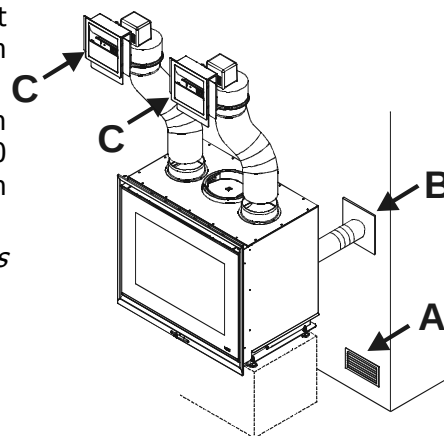


Abbildung 3 – Zwangslüftung

4.3. AUSSEN- ODER INNENLUFTKLAPPE

4.3.1. Verbrennungslufteintritt

Der Heizkamin VIVO ist mit einer rückseitigen Öffnung Ø 100 mit Flansch für den Eintritt der Luft ausgestattet, welche für die Verbrennung und für einen einwandfreien Betrieb unabdingbar ist.

Dieser Flansch muss mit den dazu vorgesehenen Leitungen (Zubehör) an die Außenluftklappe angeschlossen werden. Serienmäßig ist der Flansch für die Kanalisierung der Verbrennungsluftklappe nach der Rückseite des Kompakt-Heizkamins ausgerichtet (siehe nebenstehende Abbildung), aber es besteht die Möglichkeit seine Position und Ausrichtung zu ändern.

Der Verbrennungsluftförderer mit Flansch Ø 100 kann in der Tat abmontiert und so wieder montiert werden, dass der Flansch nach unten ausgerichtet ist; dies wurde ermöglicht, um den Anschluss zu erleichtern, wenn der Luftzufluss oder die Kanalisierung sich unterhalb des Heizkamins befinden. (Abbildung 4)

Diesen Vorgang folgendermaßen durchführen:

1. die zwei Schrauben (A) rechts und die beiden anderen links losschrauben, um den Rahmen zu entfernen
2. die 16 Schrauben (B) losschrauben, die sich am oberen Teil des Heizkamins befinden und den Deckel abnehmen
3. die 6 Schrauben (C) losschrauben, die sich an der linken und rechten Seite befinden und die Schraube (D), die sich an der Rückseite befindet und den ganzen Mantel abnehmen
4. die 6 Schrauben (E) des Förderers mit Flansch (F) Ø 100 losschrauben
5. den Förderer (F) so drehen, dass der Flansch Ø 100 nach unten gerichtet ist
6. die in den Punkten 1-2-3-4 beschriebenen Arbeitsschritte in umgekehrter Reihenfolge ausführen.

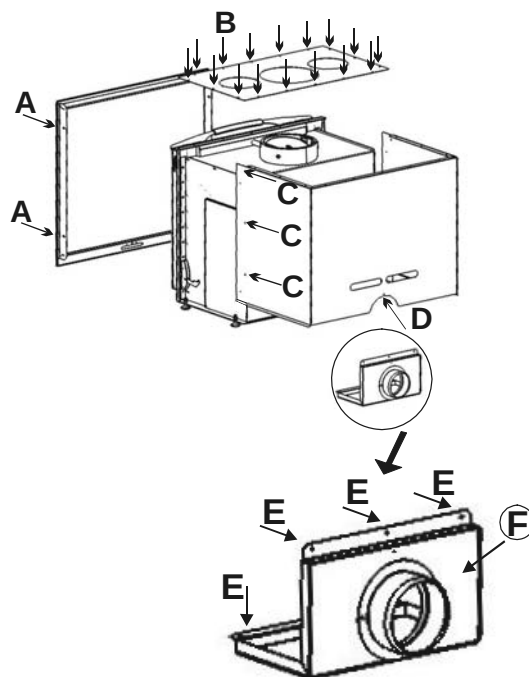


Abbildung 4 – Demontage Verbrennungsluftförderer

Ohne diesen direkten Anschluss (B), muss im Installationsraum selbst (am besten innerhalb der Verkleidung) eine Außenluftklappe A angebracht werden, die über eine freie Durchflussfläche von mindestens 150 cm² verfügt.



MCZ EMPFIEHLT FÜR EINEN EINWANDFREIEN BETRIEB NACHDRÜCKLICH, DIE VERBRENNUNGSLUFTKLAPPE Ø 100 DIREKT AN EINE AUSSENLUFTKLAPPE ANZUSCHLIESSEN ODER ZUMINDEST DAFÜR ZU SORGEN, DASS SIE DIE LUFT AUSSERHALB DER KLEIDUNG ENTNIMMT.

4.3.2. Lufteingang für natürliche Lüftung

Wenn der Heizkamin mit natürlicher Lüftung installiert wird, ist eine Außenluftklappe **B** (**150 cm²**) anzubringen, damit innerhalb der Verkleidung natürliche Frischluft zuströmen kann. Diese Luftklappe **A** (**150 cm²**) muss innerhalb des Installationsraumes des Kompaktkamins angebracht werden (Abbildung 5).



Es ist unbedingt notwendig, dass diese Anordnung genau eingehalten wird. Andernfalls kann durch den Sauerstoffmangel die Sicherheit der Installation beeinträchtigt werden.

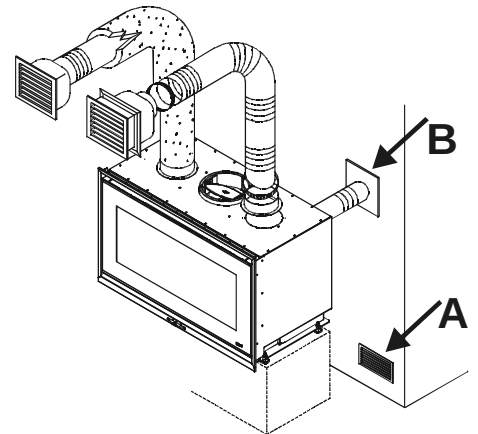


Abbildung 5 – Außenluftklappe für Verbrennung und natürliche Belüftung

4.3.3. Lufteingang für Zwangslüftung

Wird der Heizkamin mit Zwangslüftung installiert, also unter Verwendung des Bausatzes COMFORT AIR, werden die Luftklappen und Kanäle folgendermaßen hergestellt:

es muss eine Außenluftklappe (**150 cm²**) vorgesehen werden, die den Zufluss natürlicher Frischluft innerhalb der Verkleidung ermöglicht. Diese Luftklappe **A** kann auch innerhalb des Installationsraumes des Kompaktkamins durchgeführt werden.

Diese Betriebsart ermöglicht die korrekte Mischung der Luft innerhalb des Installationsraumes und eine bessere Kühlung des Heizkaminaufbaus. (Abbildung 6)



IMMER BEIDE KANÄLE ANSCHLIESSEN UND AUS DER VERKLEIDUNG DES HEIZKAMINS FÜHREN.

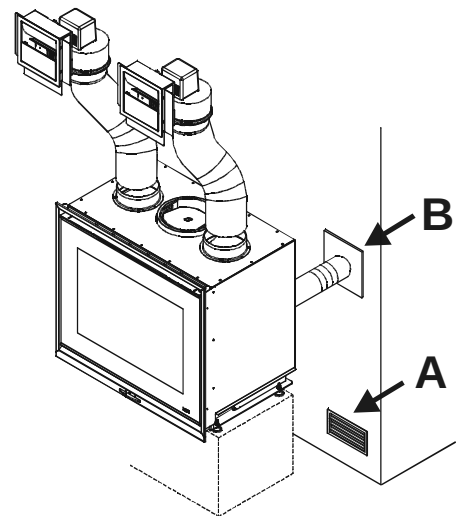


Abbildung 6 – Luftklappe für Kanäle des Lüfters und Verbrennungsluftklappe.

Vergessen Sie dabei nicht, dass:

- alle Außenluftklappen über einen Schieber verfügen müssen, der von außen bedient werden kann und einen Insektenschutz besitzt.
- der Querschnitt der Luftklappe netto gemessen wird, d.g. die Abmessung eventueller Hindernisse zu berücksichtigen ist (Gitter, usw.).
- es notwendig ist, regelmäßig die Filter oder Gitter zu reinigen, um den Luftdurchfluss zu gewährleisten.
- **Die Luftklappen dürfen keinesfalls versperrt werden, wenn der Heizkamin oder der Ventilationsbausatz in Betrieb sind.**

4.4. AUFSTELLUNG

Der Heizkamin VIVO kann sowohl in der Ecke als an der Wand aufgestellt werden.

Kann auf der gewünschten Höhe installiert werden, indem vor Ort eine geeignete Halterung gebaut wird.

Schätzen Sie stets die statischen Bedingungen der Fläche ein, auf der das Gewicht lastet und lassen Sie immer mindestens 5 cm Freiraum zwischen dem Kamin und den Wänden.

Führen Sie die Montage der **Verkleidung** bei trockener Feuerebene aus und lassen Sie eine **Öffnung von 1 cm** zur Isolierung.

Wird der Heizkamin in der Nähe von brennbarem Material aufgestellt, müssen einige Mindestsicherheitsabstände eingehalten werden: (Abbildung 7)

- A = 100 mm (Abstand von Seitenwänden und Rückwand)
- B = 80 mm (Isoliermaterial)
- C = 200 mm (Höhe vom Fußboden)



Wenn der Heizkamin auf einem Fußboden oder in der Nähe von brennbaren Wänden aufgestellt wird, wird zu einer angemessenen Isolierung geraten.

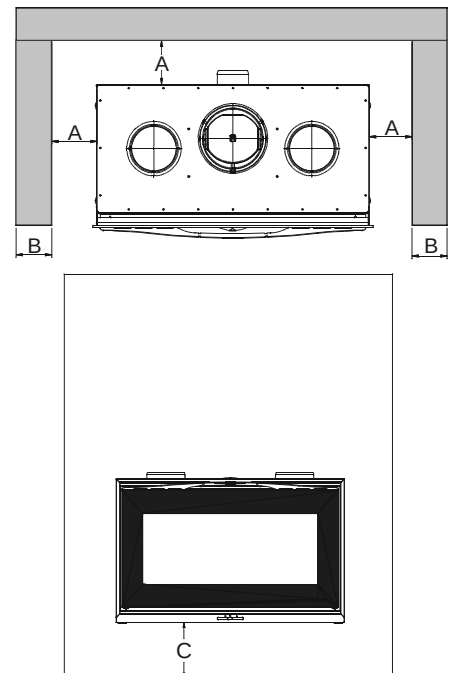
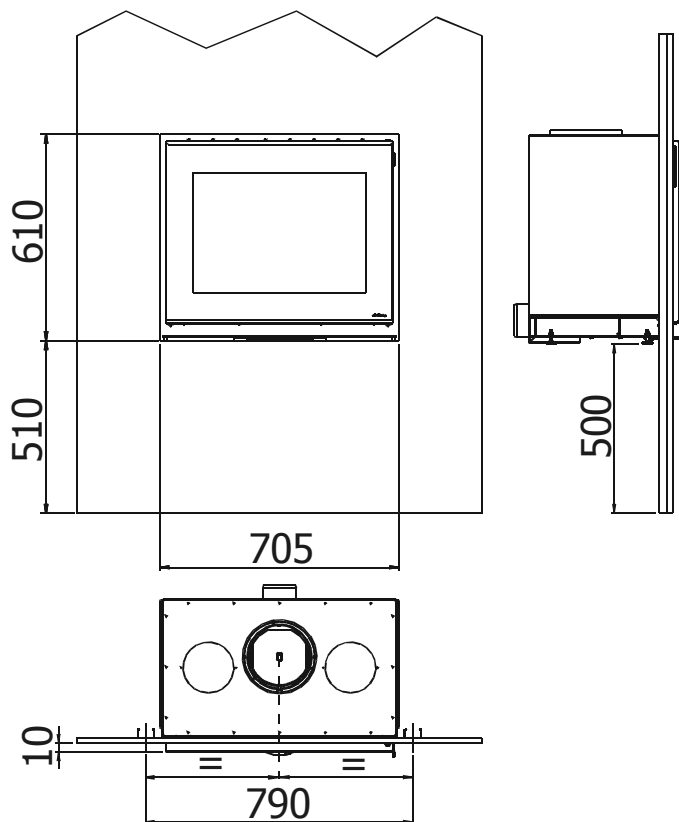
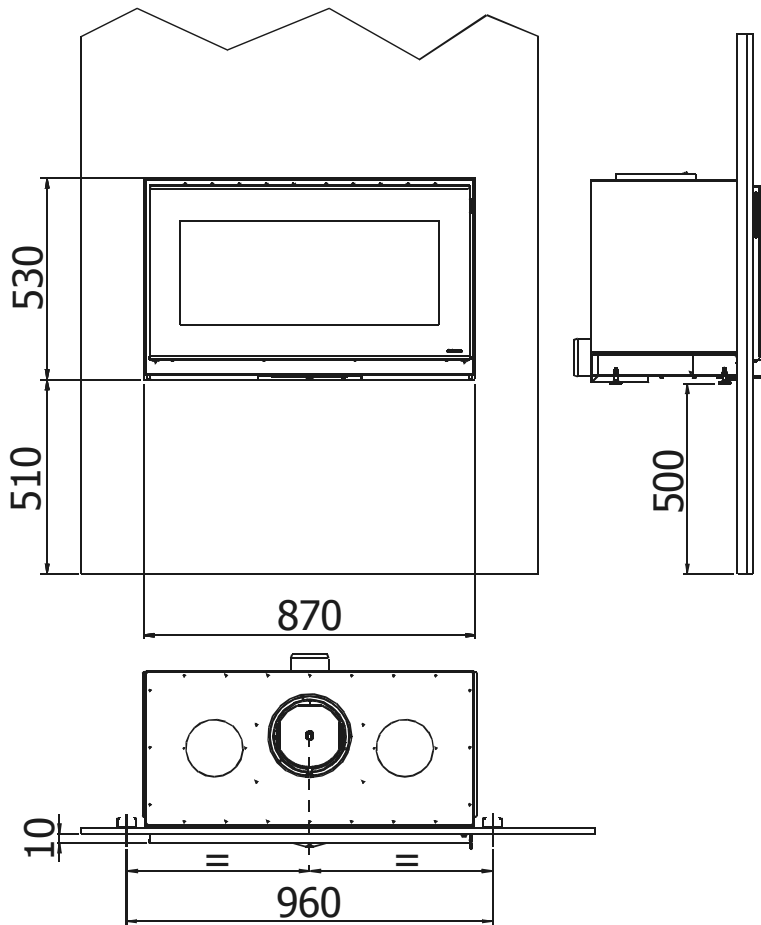


Abbildung 7



Größe Wandöffnung Vivo 70 Wood



Größe Wandöffnung Vivo 90 Wood

4.5. EINSTELLUNG VON HÖHE UND NIVELLIERUNG

Der Heizkamin VIVO verfügt über Einstellfüße, die am Kompaktkamin angeschraubt sind. Sie dienen dazu, die Feuebene des Heizkamins zu nivellieren und sind folglich mit einer Feinregulierung ausgestattet. (Abbildung 8).

Um die Stellfüße zu regulieren, wird der Kompaktkamin leicht angehoben und die Schraube mit den Fingern am Gewinde zu- oder aufgeschraubt, um die Nivellierung zu ermöglichen (die Regulierung beträgt zirka 1 cm).

Entfernen Sie in keinem Fall die zur Nivellierung unerlässlichen Füße. Das Entfernen der Füße wird als bauliche Änderung des Produktes betrachtet und lässt deshalb die Garantie verfallen.



Bei einem Fußboden aus brennbarem Material muss der untere Teil des Heizkamins einen Abstand von mindestens 200 mm vom Fußboden einhalten.

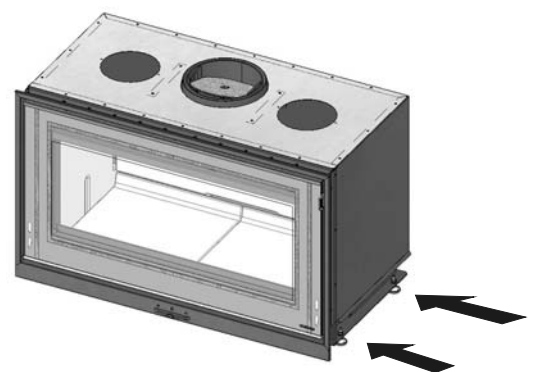


Abbildung 8 - Einstellung der Fußhöhe

4.6. ANSCHLUSS FÜR RAUCHFANG

Es wird empfohlen, den Heizkamin mit Leitungen und Bögen aus Aluminiumstahl an den Rauchfang anzuschließen, die gegenüber den hohen, in diesem Bereich erreichten Temperaturen und der Korrosion des Rauchs widerstandsfähig sind. Diese Anschlüsse sind auf Anfrage in verschiedenen Größen (siehe unsere Preisliste) erhältlich und vereinfachen den Einbau, da die Montage durch Ineinanderschieben erfolgen kann. (Abb.9)



Eventuelle Vergrößerungen des Anschlussquerschnitts müssen direkt oberhalb der Kappe des Kamins und nicht entlang des Rauchfangs ausgeführt werden.

Nach Beendigung der Installation muss der Anschluss des Rauchfangs unbedingt mit Keramikfasermatten oder mindestens gegenüber 600°C hitzebeständigem Material gedämmt werden.

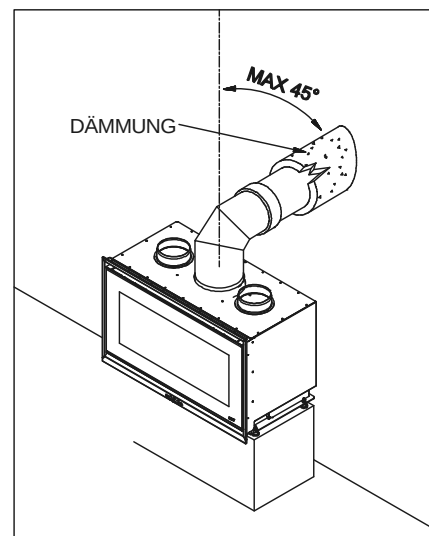


Abbildung 9 – Anschluss für Rauchfang

4.7. MONTAGE VON VERKLEIDUNG UND GEGENHAUBE



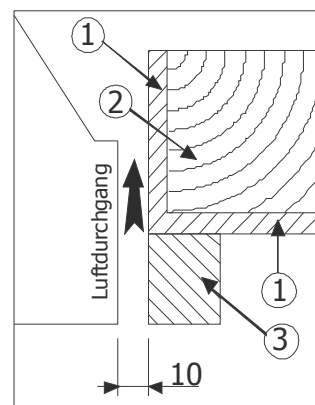
LESEN SIE VOR JEGLICHEN ARBEITEN ZUR VERKLEIDUNG DES HEIZKAMINS DAS KAPITEL 6.2 "BETRIEBSPROBE".

Der Heizkamin und die Elemente der Verkleidung müssen miteinander befestigt sein, **OHNE DIE STAHLKONSTRUKTION ZU BERÜHREN**. Dadurch wird eine Wärmeübertragung auf den Marmor und / oder Stein vermieden und die normale Wärmedehnung ermöglicht; darauf achten, dass Innenausstattungen aus Holz, wie Balken oder Wandborde, angemessen isoliert sind. (Abbildung 10)

Vor allem müssen eventuelle Wandborde mit einem Abstand von mindestens 30 cm vom oberen Teil des Gerätes angebracht werden.

Es wird empfohlen, die Gegenkappe aus feuerfestem Gipskarton mit einer Dicke von 15/20mm und selbsttragendem Rahmen aus verzinktem Profil auszuführen, damit diese nicht auf den Bauteilen der Verkleidung (Holzbalken und Querbalken aus Marmor) lastet, die keine tragende Konstruktion bilden, sowie mühelos bei Störungen und / oder zukünftigen Wartungsarbeiten eingegriffen werden kann.

Führen Sie die trockene Montage der Brennebene der **Verkleidung mit einer Öffnung von 1 cm** zwischen Heizkamin und Brennebene zum Erstellen der Isolierung aus.



WÄRMEDÄMMUNG BALKEN

1. Aufgebrachter oder aufzubringender Isolierstoff
2. Holzbalken
3. Marmor oder anderes Material

Abbildung 10 – Isolierung von Balken

4.8. ISOLIERUNG DER HOLZBALKEN

Der Holzbalken muss mit angemessener Isolierung von den heißen Teilen entworfen werden, um der Gefahr eines Brandes oder der Beschädigung der Verkleidung vorzubeugen (Abbildung 10).

4.9. ISOLIERUNG DES HEIZKAMINS

Der Heizkamin muss immer von den angrenzenden Wänden und der Decke getrennt werden.

Verwenden Sie bei Bedarf **Isoliermaterial** zum Dämmen der das Kompaktteil berührenden Wände, sollte für diese die Gefahr einer Beschädigung oder sogar der Entzündung bestehen (Wände aus Holz, Gipskarton, usw.). (Abbildung 11)

Die Isolierungsmaßnahmen sind im Kapitel 4.4 aufgeführt.

4.9.1. LÜFTUNGSGITTER AN DER HAUBE



Es ist **obligatorisch**, die Lüftungsgitter der Haube MCZ oder Austritte, die die gleiche Funktion und den gleichen Querschnitt für den Luftdurchfluss garantieren können, zu installieren (siehe Zubehör MCZ).

MCZ haftet nicht für eventuelle Schäden an Struktur oder Bauteilen, die durch die Nichteinhaltung dieser Hinweise entstehen.

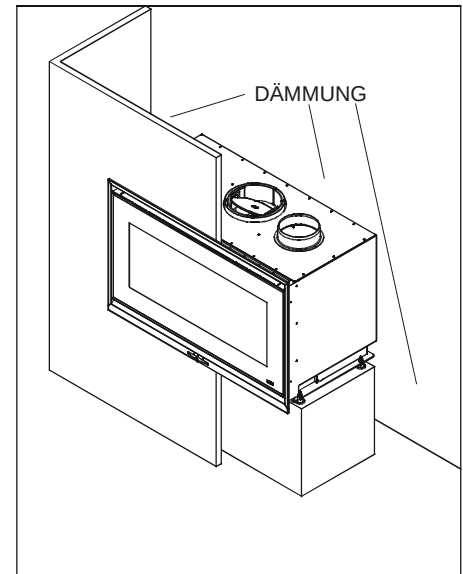


Abbildung 11 – Isolation des Kompaktteils von den Wänden und der Verkleidung

Für eine korrektes Funktionieren der Raumlüftung wird auf Folgendes aufmerksam gemacht:

- Im unteren Teil der Verkleidung muss eine Öffnung für den Eintritt der Konvektionsluft von mindestens 400 cm² vorgesehen werden.
- Im oberen Teil muss eine Abzugsöffnung (zusätzlich zu den kanalisierten Auslässen) von mindestens 230 cm² vorgesehen werden, um die Restwärme, die sich innerhalb der Verkleidung ansammelt, an den Raum abzugeben (mit dem BAUSATZ COMFORT AIR ist dieser Ausgang nicht notwendig, weil die Wärme innerhalb der Verkleidung indirekt von den Ventilatoren angesaugt wird).

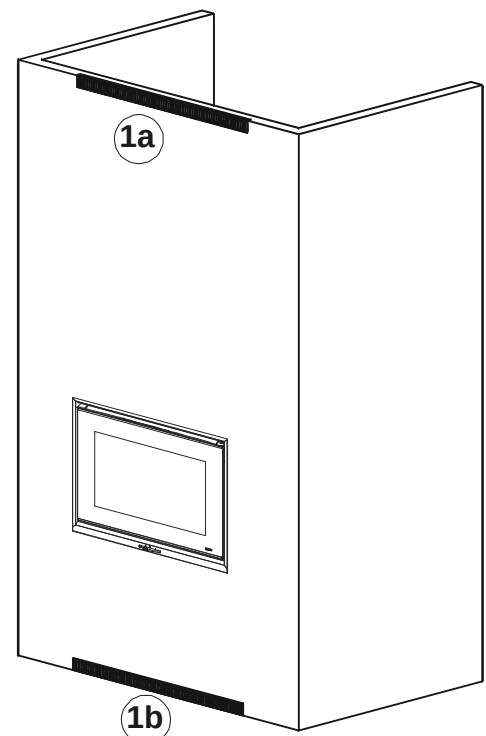
Diese Vorgehensweise garantiert nicht nur den perfekten Betrieb des Produkts, sondern auch die teilweise Rückgewinnung der Wärme der Struktur, die verloren gehen würde, wenn sie im Inneren der Verkleidung bliebe.

Zum besseren Verständnis von Anzahl, Abmessung und Funktion der Lüftungsgitter, die an der Verkleidung zu installieren sind, werden hier in der Folge einige mögliche Installationskonfigurationen mit diesbezüglichen Gittern dargestellt.

1a) Austrittsgitter für die Konvektionsluft

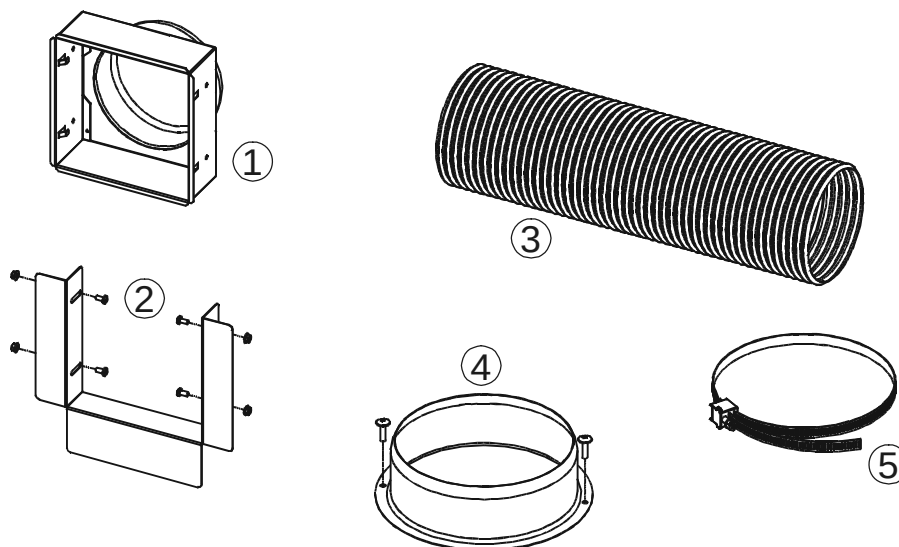
1b) Eintrittsgitter für die Konvektionsluft

Die Gitter **1a** und **1b** sind unabdingbar, um die Wärme austreten zu lassen, die sich im Inneren der Haube ansammelt und ihre Montage **ist obligatorisch** unabhängig von der Art der Installation oder der auszuführenden Verkleidung.



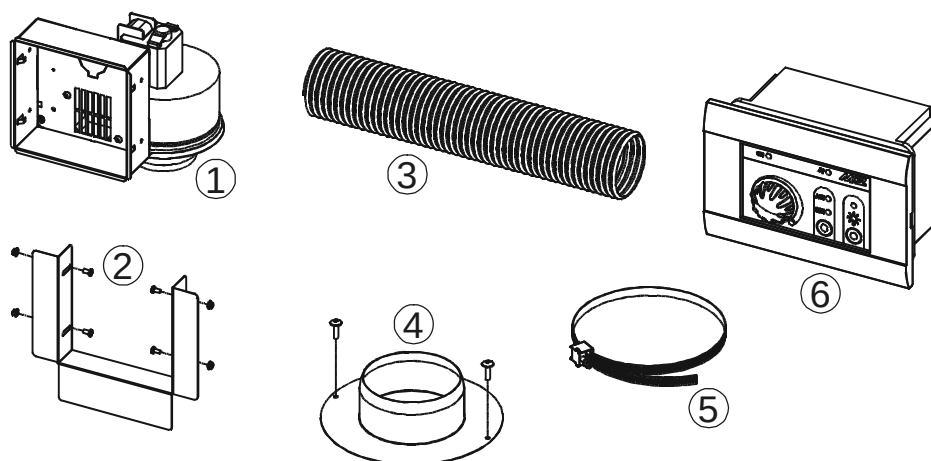
5. BAUSATZ COMFORT AIR – NATÜRLICHE LÜFTUNG UND ZWANGSLÜFTUNG

5.1.1. Bausatzteile Natürliche Lüftung mit und ohne Beleuchtung



- | | |
|--|---|
| 1. Auslassstruktur natürliche Grundlüftung (2 Stück) | 3. Flexibles Rohr Ø 150 L=1,5 m (2 Stück) |
| 2. Befestigungsbügelsatz (2 Stück) | 4. Flansch Ø 150 (2 Stück) |
| | 5. Rohrschellen Durchm. 60-170 (4 Stück) |

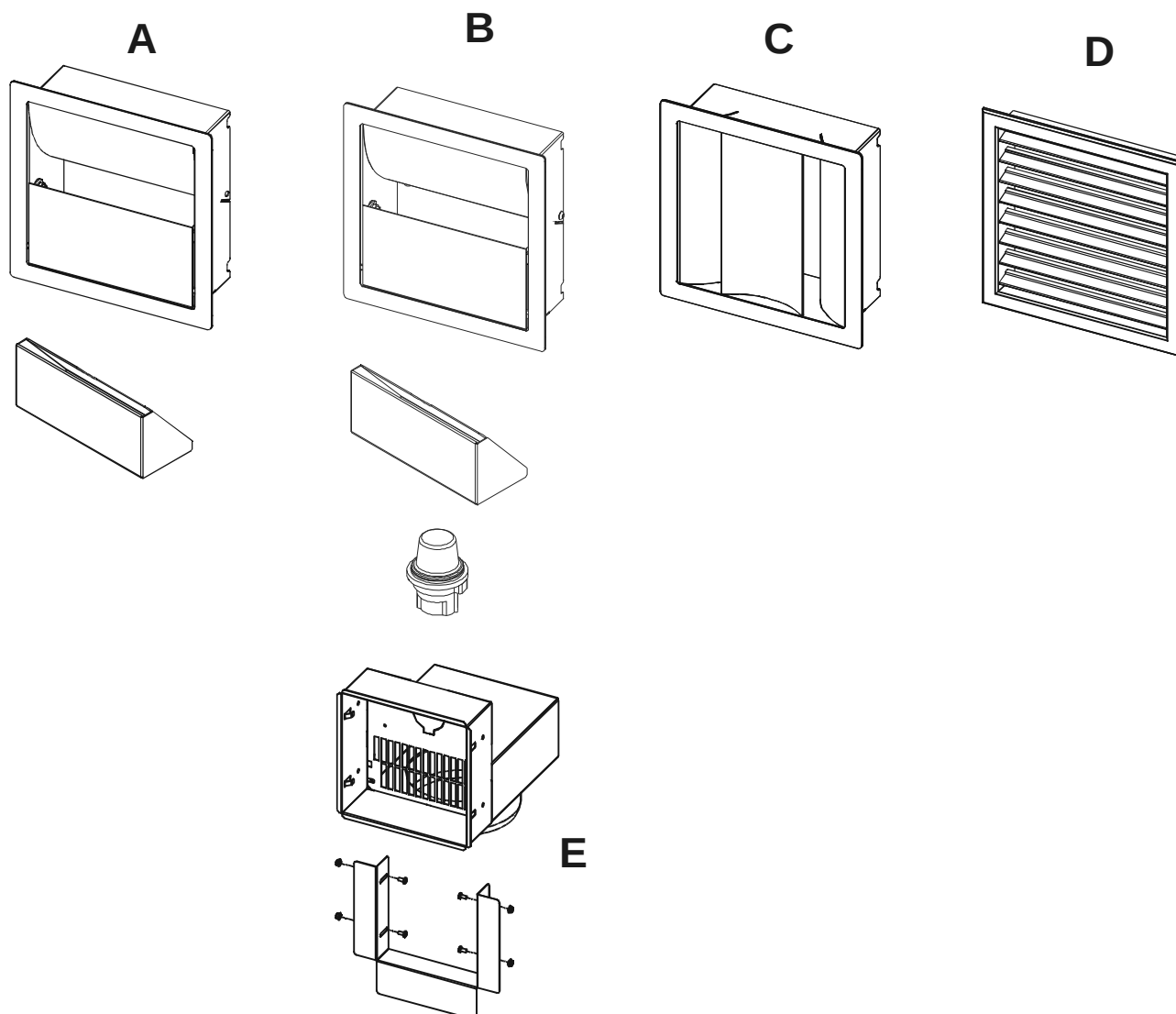
5.1.2. Bausatzteile Zwangslüftung mit und ohne Beleuchtung



- | | |
|---|---|
| 1. Auslassstruktur mit Ventilator mit oder ohne Beleuchtung (2 Stück) | 3. Flexibles Rohr Ø 100 L=1,5 m (2 Stück) |
| 2. Satz Befestigungsbügel (2 Stück) | 4. Flansch Ø 100 VF (2 Stück) |
| | 5. Rohrschelle Durchm. 60-170 (4 Stück) |
| | 6. Steuereinheit |

5.2. ZUBEHÖR

5.2.1. Auslässe für Bausatz für natürliche Lüftung mit und ohne Beleuchtung



A – Einweg-Luftauslass ohne Beleuchtung (Wanne zur Entfeuchtung inbegriffen)

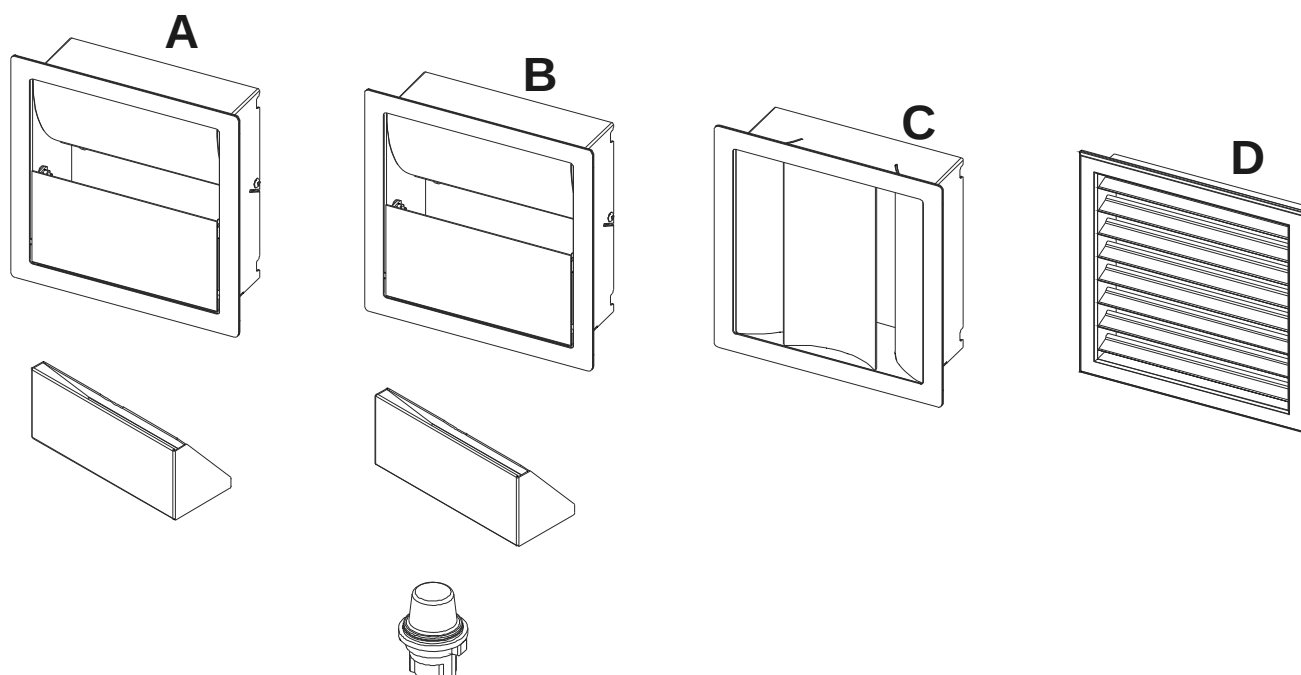
B – Einweg-Luftauslass mit Beleuchtung (Lampe und Wanne inbegriffen)

C – Zweiweg-Luftauslass

D – Mehrweg-Luftauslass

E - Auslassstruktur natürliche Lüftung für Beleuchtung + Satz Befestigungsbügel (2 Stück)

5.2.2. Auslässe für Bausatz für Zwangslüftung



A – Einweg-Luftauslass (Wanne inbegriffen/ohne Beleuchtung)

A – Einweg-Luftauslass (Wanne und Beleuchtung inbegriffen)

C – Zweiweg-Luftauslass

D – Mehrweg-Luftauslass

5.3. EINBAU DES BAUSATZES COMFORT AIR

Versichern Sie sich vor dem Einbau des BAUSATZES COMFORT AIR für natürliche Lüftung oder Zwangslüftung, dass das Material folgendermaßen bereitgestellt ist (Abb. 1):

1. **Bei natürlicher Lüftung:** die flexiblen Rohre (a) und die Flansche (d) $\varnothing 150$, mit den Anschlüssen am oberen Teil des Kompakt-Heizkamins verbinden (Abb. 1).
Bei Zwangslüftung: die Flansche (d) und die Rohre (a) $\varnothing 100$ mit den Anschlüssen auf der Rückseite des Kompakt-Heizkamins verbinden. Die Leitungen für die Zwangslüftung haben einen kleineren Durchmesser als die für die natürliche Lüftung.
2. an der Wand (f), auf der gewünschten Höhe, zwei Bohrungen 185 mm x 185 mm für den Warmluftauslass vorbereiten
3. Die Struktur des gewählten Auslasses in die Bohrungen 185 x 185 mm einsetzen (g), indem man an der Wand von außen nach innen vorgeht.
4. an der Innenseite der Wand, auf der Höhe Auslassstruktur (1), mit den vier mitgelieferten Schrauben und Muttern den Befestigungsbügelsatz (2) anbringen (Abb. 2)
5. das zuvor am Heizkamin befestigte flexible Rohr (a), mit dem Anschluss an der Auslassstruktur (e) verbinden
6. das Rohr (a) mit einer mitgelieferten Rohrschelle (c) am Anschluss (e) anbringen
7. die Stromkabel **vor der Fertigstellung der Verkleidung** an die Lampe und/oder an den Ventilator anschließen, da alle folgenden Arbeiten von außen gemacht werden können.

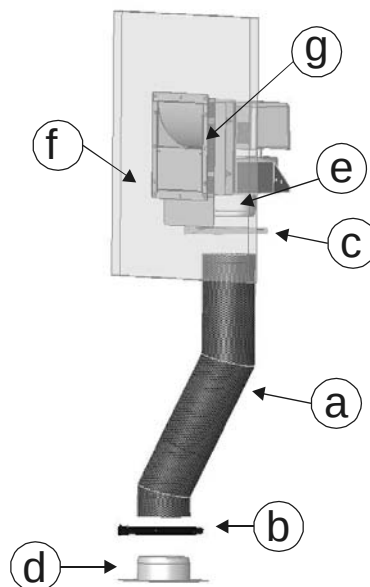


Abbildung 1– Rohranschluss

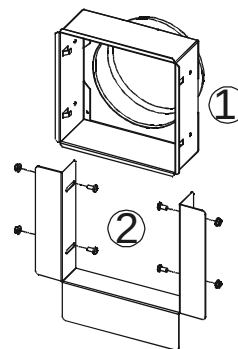


Abbildung 2– Einbau des Bausatzes

Falls es aus Platzgründen nicht möglich ist sich der mitgelieferten Befestigungsbügel zu bedienen, sollte auf jeden Fall so vorgegangen werden, dass der Bausatz fest sitzt, indem man das entsprechende Einbaugehäuse (Zubehör) nutzt

Empfehlung:

- **Kanäle von nicht mehr als 2 lfm für die natürliche Lüftung und 8 lfm für die Zwangslüftung erstellen.**
- **Bei natürlicher Lüftung empfiehlt es sich** die Auslässe auf einer Höhe von mindestens 2 m vom Fußboden anzubringen. (Abb. 3).
- **Bei Zwangslüftung** kann der Bausatz auch mit einem gewissen Abstand (max 8 m) zum Heizkamin angebracht werden; in diesem Fall muss eine angemessene Isolierung der Leitung vorgesehen werden, damit die erzeugte Wärmeenergie nicht verloren geht, indem sie nur die Mauer erwärmt.
- Stellen Sie möglichst Kanäle im gleichen Abstand her, um unterschiedliche Luftmengen im Ausgang zu vermeiden.

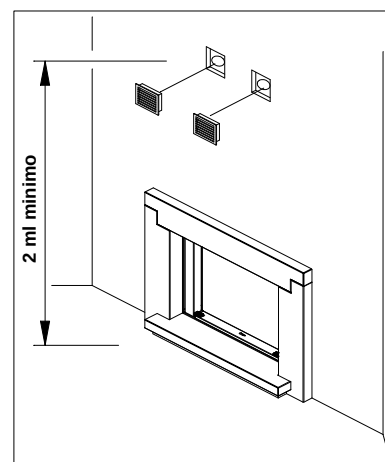


Abbildung 3 – Montage der Auslässe für den Warmluftaustritt

5.3.1. Variante für Auslass mit Wanne

Die Duftölwanne (2) ist nur mit dem Einweg-Auslass mit und ohne Licht erhältlich und hat den Zweck die Luft mit Feuchtigkeit anzureichern.

Die Wanne (2) ist einfach aus ihrer Unterbringung herauszunehmen; es ist ausreichend die Klappe (1) unten anzuheben und die Schale zu entnehmen (siehe Abb.4).

Nur Wasser oder eventuell Duftöle für die Raumparfumierung in die Wanne füllen.



WICHTIG!

DIE WANNE NUR DANN AUS IHRER UNTERBRINGUNG HERAUSNEHMEN WENN DER AUSLASS KALT IST UND DER KOMPAKT-HEIZKAMIN AUS IST.

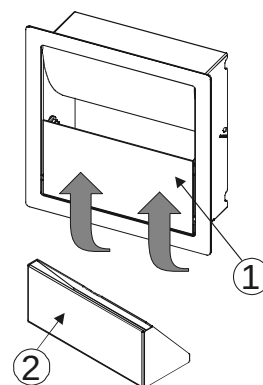


Abbildung 4– Wanne

5.3.2. Variante für Auslass mit Beleuchtung

Entscheidet man sich für den Einbau des Lüftungsbausatzes mit Beleuchtung, so ist es erforderlich die Ausbrechplatte an der Auslassstruktur (Abb.5) zu entfernen und die Lampe (a) vorzumontieren.

Um die Ausbrechplatte zu öffnen, einfach mit einem Gummihammer die vorgestanzte Ausbrechplatte heraushauen. (Abb. 5)

Die Lampe (a) an der Auslassstruktur, auf der Höhe der soeben entnommenen Platte, montieren, so dass sie der Vorderseite der Struktur zugewendet ist (Abb. 6). Die Lampe mit zwei Bügeln (c) und den mitgelieferten Schrauben (b) und Bolzen (d) befestigen.

Nach der Unterbringung der Lampe (a), die elektrischen Anschlüsse ausführen. Auf der Rückseite die beiden Endverschlüsse auf die Spitzen der Lampe setzen (Abb.7)

Bei Zwangslüftung muss das Netzkabel der Lampe (mitgeliefert) mit der entsprechenden Klemme an die Steuereinheit angeschlossen werden; während bei natürlicher Lüftung der Anschluss an einen Wandschalter erfolgen muss (**durch den Installateur**).

Das mitgelieferte Kabel für den Anschluss der Lampe ist 2,5 Meter lang; für größere Längen muss eine Verlängerung vorgesehen werden.

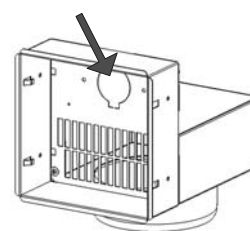


Abbildung 5– Ausbrechplatte für die Lampenunterbringung

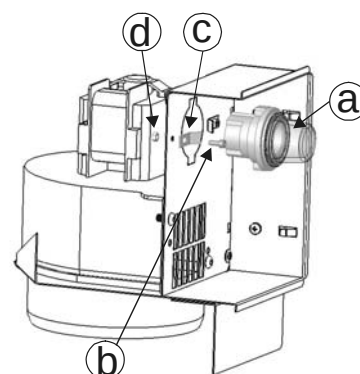


Abbildung 6– Lampenbefestigung



WICHTIG!

Das Kabel für den Anschluss der Lampe/des Ventilators ist aus Silikonmaterial, um die hohen Temperaturen zu ertragen. Man sollte sich, falls das Kabel verlängert wird (über 2,5 m) und auch sonst, auf jeden Fall versichern, dass das Kabel nicht mit den heißen Teilen des Kompakt-Heizkamins und der Luftverbindungsrohre innerhalb der Verkleidung oder der Struktur in Berührung kommt.

Wird der mit Beleuchtung ausgestattete Bausatz Comfort air eingebaut, muss die Lampe auf dem Bausatz vormontiert werden bevor er in die Bohrung eingeführt wird.



Abbildung 7-Elektrische Anschlüsse Lampe

5.3.2.1. Wartung Auslass mit Beleuchtung



ACHTUNG!

VOR JEDEM WARTUNGSEINGRIFF DAS VERSORGUNGSKABEL 230 V ABTRENNEN.

• Austausch der Lampe

1. den Auslass abnehmen, indem man auf die Ränder desselben einwirkt.
2. die defekte Lampe herausschrauben
3. die neue Lampe (15 Watt) einschrauben.
4. den Auslass wieder einsetzen



Ausschließlich Lampen verwenden die hitzewiderstandsfähig sind, wie jene, die in Küchenöfen verwendet werden.

• Reinigung des Auslassglases

1. Die Klappe öffnen, die die Entfeuchterwanne enthält.
2. Die Wanne entfernen
3. Mit dem mitgelieferten Schlüssel die zwei Schrauben lockern, so dass der Bügel, der das Glas hält auf den entsprechenden Schlitten gleiten kann. Mit einer Hand das Glas festhalten und mit der anderen auf den Bügel einwirken, um es zu lösen. Das Glas herausnehmen und reinigen.
4. Das gereinigte Glas wieder einsetzen und festklemmen, indem die zuvor beschriebenen Schritte in umgekehrter Reihenfolge ausgeführt werden.
5. Die Wanne und die Klappe wieder in die ursprüngliche Position bringen.



WICHTIG!

Während die Schrauben gelöst werden, um das Glas herauszunehmen, mit einer Hand das Glas halten, weil es sonst herausfällt.

5.4. STEUEREINHEIT



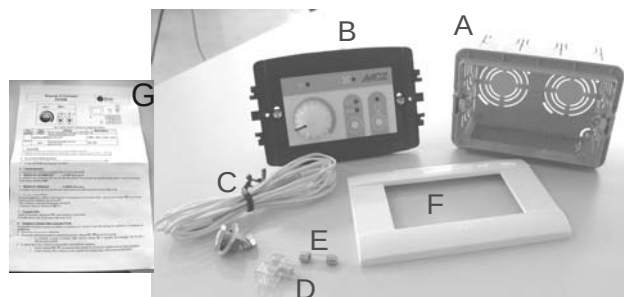
Wichtig!

Alle elektrischen Anschlüsse müssen durch Fachpersonal und nach den geltenden Bestimmungen eines jeden einzelnen Staates durchgeführt werden. Dazu muss geeignetes Werkzeug und der dieser Gebrauchsanweisung beiliegende Schaltplan benutzt werden. Bei allen Arbeiten muss das Netzversorgungskabel 230V 50 Hz abgetrennt sein. Mcz haftet nicht für Schäden an Personen oder Gegenständen, die auf falsche Anschlüsse oder unsachgemäßen Gebrauch zurückzuführen sind.

5.4.1. Zusammensetzung der Steuereinheit

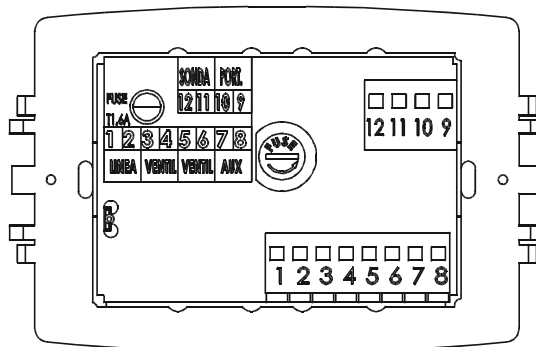
Folgende Materialien werden mit der Steuereinheit mitgeliefert:

- A. Einbaugehäuse
- B. Steuereinheit, Befestigungsschrauben und Netzkabel
- C. Fühler und Kabelverschraubung
- D. Klemme für das gewöhnliche Erdungskabel
- E. Ersatzsicherung (1,6 A)
- F. Platte
- G. Anweisungen



Die Steuereinheit ist mit 6 Doppelklemmen ausgestattet, für den Anschluss von:

1. Leitung (1-2 LINEA)
2. Ventilator 1 (3-4 VENTIL.)
3. Ventilator 2 (5-6 VENTIL.)
4. Licht (7-8 AUX)
5. Schalter Türöffnung (9-10 PORT.)
6. Fühler (11-12 SONDA)



5.4.2. Positionierung der Steuereinheit

Die Bohrung für den Einbau der Steuereinheit an der Wand vorbereiten (zirka 10X7,5 cm) und dabei die Positionierung des Fühlers berücksichtigen.

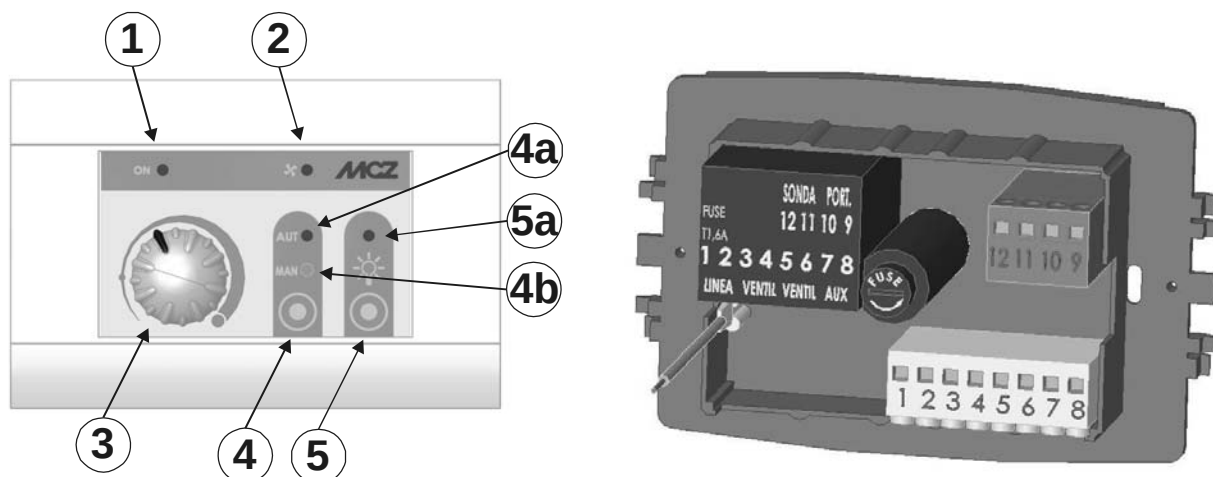
Das Einbaugehäuse (A) ohne den Steuereinheitsblock (B) in die Bohrung einsetzen und darauf achten, dass es **an einer trockenen Stelle und so weit wie möglich von der Wärmequelle weg** unter Berücksichtigung der Positionierung des Fühlers positioniert wird.

Alle Kabel (Fühler, Versorgung, Lüftung und Schalter Türöffnung) durch das Einbaugehäuse (A) führen, so dass sie für den Anschluss bereitstehen. Wie in der Abbildung 4.14 an die Klemmen an der Steuereinheit anschließen.

Sind die Anschlüsse fertiggestellt, wird der Steuereinheitsblock mit den entsprechenden mit dem Einbaugehäuse (A) mitgelieferten Schrauben befestigt.

Schließlich die mitgelieferte weiße Platte (F) oder eine andere einsetzen, da am Steuereinheitsblock Platten von AVE Serie SISTEMA 45 und VIMAR Serie IDEA mit entsprechenden Halterungen angebracht werden können.

5.5. ANGABEN ZUR STEUEREINHEIT



1. Kontrollleuchte "ON" –"OFF"
2. Kontrollleuchte Ventilator in Betrieb
3. Drehknopf zur Geschwindigkeitsregulierung des Ventilators
4. Taste MAN/AUT
 - 4a. Automatisch
 - 4b. Manuell
5. Einschalttaste Lampe
 - 5a. Lampe an/aus

Die Vorrichtung ermöglicht es, die Geschwindigkeit des gesteuerten Ventilators zu kontrollieren: die Geschwindigkeit wird mit dem Drehknopf in zehn Geschwindigkeitsschritten eingestellt: 0,V1; V9,V10.

Der MANUELLE/AUTOMATISCHE Betrieb wird mit der Taste **4** eingestellt.

5.5.1. Einschaltung /Ausschaltung

Die Einschaltung/Ausschaltung der Steuereinheit erfolgt durch Drehung des Drehknopfes **3**.

Der eingeschaltete Zustand wird durch die LED-Anzeige **1** angezeigt.

5.5.2. Betrieb

Die Inbetriebnahme des Ventilators wird durch das Einschalten der LED-Anzeige **2** angezeigt.

AUTOMATIKBETRIEB (LED-Anzeige AUT eingeschaltet 4a)

Die Funktion **AUT** wird normalerweise für das Abstellen des Ventilators verwendet.

Z.B.: abends die letzte Holzladung vornehmen und den Wahlschalter auf **AUT** stellen; der Ventilator wird mit der Zustimmung des Fühlers weiterhin Warmluft auslassen solange die Temperatur abfällt. Auf diese Weise hat man die ganze Nacht über eine behagliche Temperatur und am nächsten Morgen wird auf der Feuerstelle die Glut für eine neue Holzladung bereitliegen oder aber sie wird aus sein.

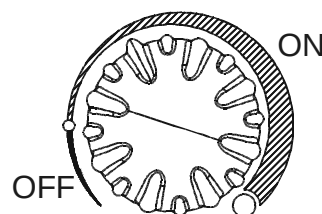
MANUELLER BETRIEB (LED-Anzeige MAN eingeschaltet 4b)

Der Ventilator läuft unabhängig von der von dem Fühler gemessenen Temperatur mit der eingestellten Geschwindigkeit. Bei der Einschaltung des Kompakt-Heizkamins auf der Steuereinheit den Wahlschalter **4** auf manuell stellen **4b**.

Die Geschwindigkeit des Ventilators wird mit dem Drehknopf (**3**) eingestellt.

Mit dem ganz nach links gedrehten Drehknopf ist der Ventilator ausgeschaltet und die Kontrollleuchte (**1**) ebenfalls. Dreht man den Drehknopf nach rechts, geht man von dem Zustand "OFF" auf den Zustand "ON" über (Kontrollleuchte **1** leuchtet); dreht man den Drehknopf weiter nach rechts, nimmt die Geschwindigkeit des Ventilators allmählich zu (Kontrollleuchte **2** leuchtet).

Bei manuellem Betrieb läuft der Ventilator unabhängig vom Fühler; er wird also vom Drehknopf (**3**) gesteuert.



5.5.3. Sicherheitsfunktion

Auch wenn der Drehknopf **3** ausgestellt ist, ist die Sicherheitsfunktion in Betrieb.

Erreicht der Temperaturfühler den Sicherheitsgrenzwert, gehen die Ventilatoren auf kleinster Stufe in Betrieb, um eine Überhitzung der Struktur zu vermeiden.

Sollte die Sicherheitsfunktion häufig einspringen, kontaktieren Sie den Kundendienst **MCZ**.

5.5.4. Lichteinschaltung (falls vorhanden)

Drückt man die Taste **5** schaltet sich die Lampe ein/aus.

Die LED-Anzeige **5a** zeigt den Zustand der Lampe an.

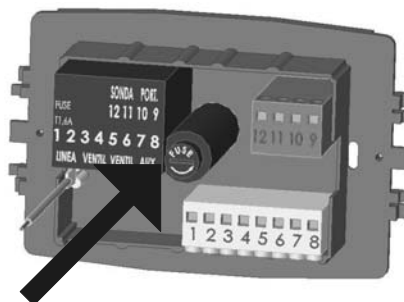
5.5.5. Austausch der Sicherung der Steuereinheit

Die Steuereinheit ist mit einer Sicherung ausgerüstet, die das System vor Spannungsüberlastungen schützt.

Wenn bei einer Netzspannung von 230V-50Hz keine Leuchtanzeige der Steuereinheit aufleuchtet, ist die Sicherung wahrscheinlich defekt.

Um sie auszutauschen, gehen Sie folgendermaßen vor:

- die Abdeckplatte der Steuereinheit entfernen
- die beiden Schrauben, die die Steuereinheit an dem Wandgehäuse befestigen lösen
- vorsichtig den Steuereinheitsblock entnehmen
- den Verschluss öffnen und die defekte Sicherung mit der neuen ersetzen (zirka 1 A)



Wichtig!

Alle elektrischen Anschlüsse müssen durch Fachpersonal und nach den geltenden Bestimmungen eines jeden einzelnen Staates durchgeführt werden. Dazu muss geeignetes Werkzeug und der dieser Gebrauchsanweisung beiliegende Schaltplan benutzt werden. Bei allen Arbeiten muss das Netzversorgungskabel 230V 50 Hz abgetrennt sein.

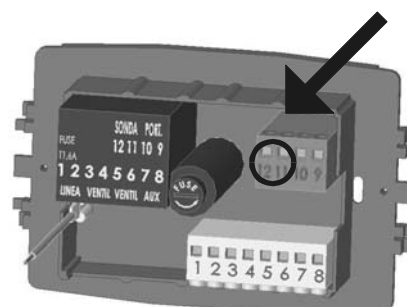
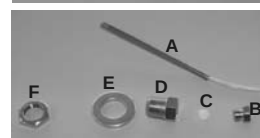
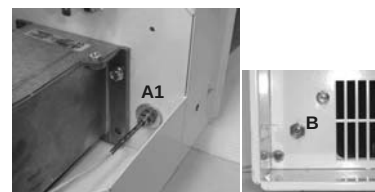
McZ haftet nicht für Schäden an Personen oder Gegenständen, die auf falsche Anschlüsse oder unsachgemäßen Gebrauch zurückzuführen sind.

5.6. MONTAGE DES TEMPERATURFÜHLERS

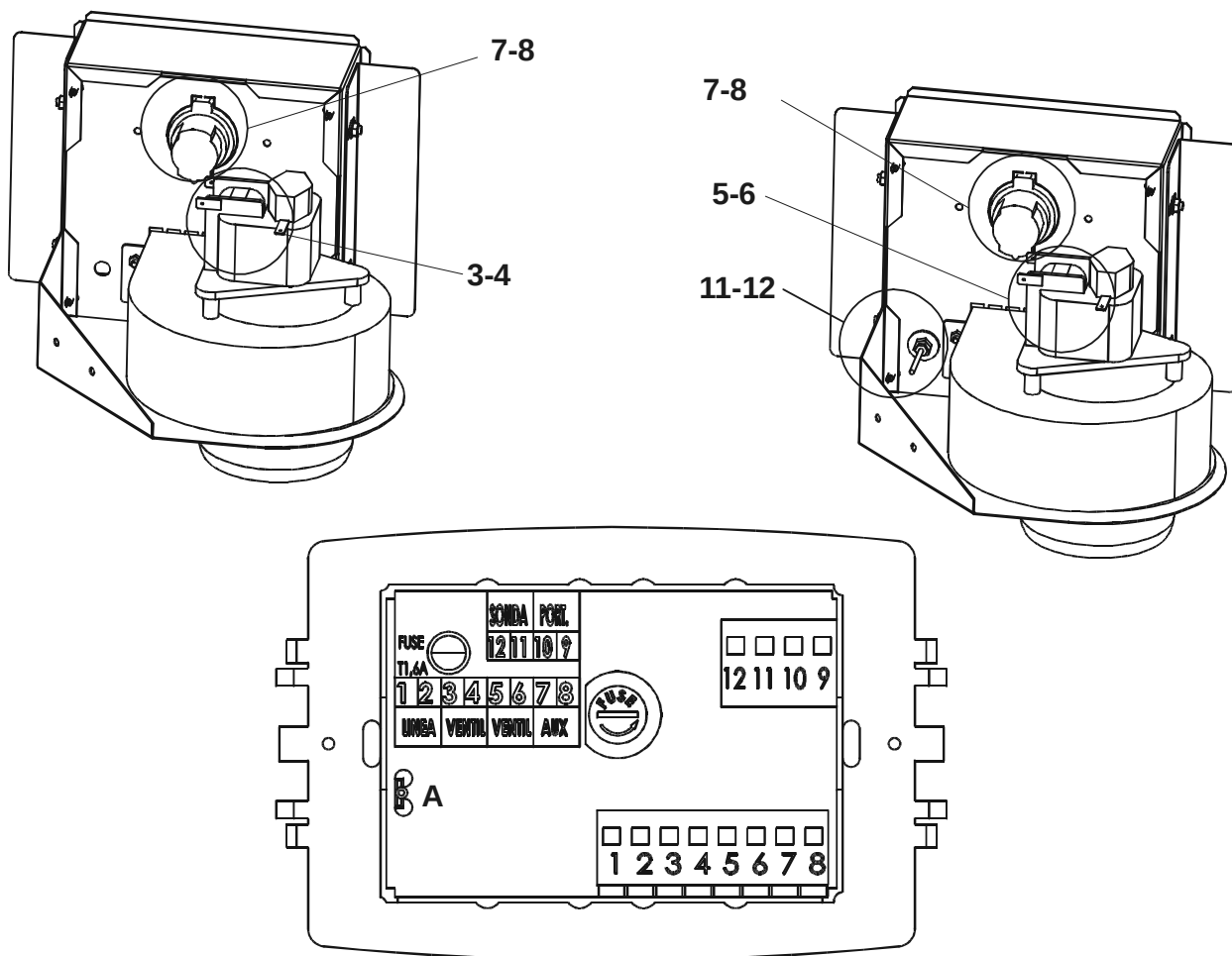
Der Temperaturfühler muss an die Steuereinheit und an die Förderung (1) eines Bausatzes (siehe Schema unten) angeschlossen sein und ist 2,5 m lang. Größere Abstände erfordern die Herstellung einer Verlängerung durch den Installateur.

MONTAGE DES FÜHLERS:

- Das Plastikteil **C** in **D** einführen und **B** ohne Gewaltanwendung festschrauben; auf dem Gewinde des Teils **D** die Unterlegscheibe **E** einlegen.
- Die so zusammengestellte Gruppe **A1** muss auf den steifen Teil des Fühlerkabels **A** gesetzt werden
- Das Durchgangsloch für die Einführung des Fühlers auf der Förderung (1) bestimmen; auf dem Gitter unten rechts neben dem Ventilator.
- Das Fühlerkabel **A** mit dem Block **A1** in das Loch einführen und auf der anderen Seite mit der Mutter **F** befestigen
- Das andere Ende des Fühlerkabels **A** an der angezeigten Stelle in die Steuereinheit einführen (12-11)



5.7. ANSCHLÜSSE



LEITUNG (1-2 LINEA)

VENTILATOR 1 (3-4 VENTIL.)

VENTILATOR 2 (5-6 VENTIL.)

LICHT (7-8 AUX)

MIKROSCHALTER TÜRÖFFNUNG (9-10 PORT.)

FÜHLER (11-12 SONDA)

KLEMME FÜR DIE ERDUNGEN (A)

Die Ventilatoren 1 und 2 an die entsprechenden Klemmen an der Steuereinheit anschließen (3-4 und 5-6).

Den Fühler anschließen (9-10) siehe Abschnitt 5.6.

Im Falle eines Auslasses mit Lampe das Netzkabel mit den entsprechenden Klemmen (7-8) an die Steuereinheit anschließen. Im Falle eines Auslasses mit Lampe für natürliche Lüftung, den Anschluss auf einem eigenen Schalter ausführen.

Das Netzkabel der Steuereinheit (1-2) an die Netzsteckdose 230V 50HZ anschließen.

Sind die Anschlüsse fertiggestellt, den MAN-Betrieb einschalten und versuchen die Ventilatoren anzustellen, um zu sehen ob alles funktioniert. Den Drehknopf von links nach rechts drehen und die verschiedenen Geschwindigkeiten testen.

Sind die Anschlüsse fertiggestellt, werden die gewünschten Auslässe montiert.

5.8. AUSTAUSCH DES VENTILATORS



ACHTUNG!

DIE 230 V-VERSORGUNG ABSTELLEN.

- Den Auslass entfernen
- Die vier Schrauben **A** losschrauben, die sich an den vier Ecken des Gitters befinden Abb. 8
- Die beiden zentralen Schrauben **B**, die den Ventilator an der Förderung befestigen, losschrauben



ACHTUNG!

BEIM HERAUSZIEHEN DER KABEL DARAUF ACHTEN, DASS MAN SIE SICHER UNTERBRINGT.

WENN SIE HINTER DIE VERKLEIDUNG FALLEN, KOMMT MAN NICHT MEHR AN SIE HERAN.

- Das Gitter **C** abnehmen
- Das Ventilatorkabel herausziehen
- Im Falle einer Beleuchtungsschale mit Lampe darauf achten, dass die Netzkabel während des Abnehmens der Flansch nicht angeschlossen sind.
- Nun muss der Ventilator nur noch entgegengesetzt zur Förderung gedreht werden, um den Durchgang zu gewährleisten ohne das Teil zu beschädigen.



WICHTIG!

DER VENTILATOR MUSS WIE IN DER ABB.9 AUSGERICHTET BLEIBEN; ES SIND KEINE ANDEREN POSITIONEN ZUGELASSEN.



Wichtig!

Alle elektrischen Anschlüsse müssen durch Fachpersonal und nach den geltenden Bestimmungen eines jeden einzelnen Staates durchgeführt werden. Dazu muss geeignetes Werkzeug und der dieser Gebrauchsanweisung beiliegende Schaltplan benutzt werden. Bei allen Arbeiten muss das Netzversorgungskabel 230V 50 Hz abgetrennt sein.

McZ haftet nicht für Schäden an Personen oder Gegenständen, die auf falsche Anschlüsse oder unsachgemäßen Gebrauch zurückzuführen sind.

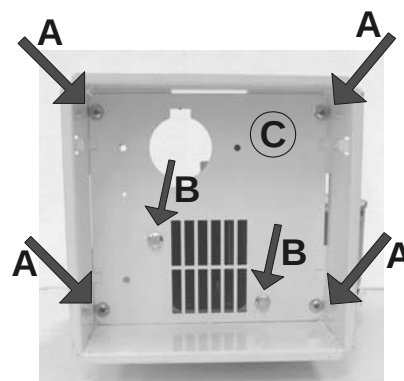


Abbildung 8– Austausch des Ventilators

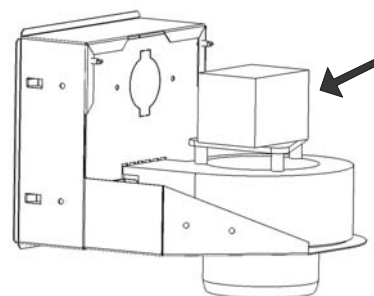


Abbildung 9– Position des Ventilators

6. ARBEITSWEISE

6.1. HINWEISE VOR DEM ZÜNDEN



Vermeiden Sie es, den Heizkamin während des erstmaligen Zündens zu berühren, da der Lack in dieser Phase seine Austrocknung beendet und aushärtet. Beim Berühren des Lacks könnte die Stahlfläche sichtbar werden.

Während der ersten Zündung ist unbedingt für eine wirksame Belüftung zu sorgen, da der Heizkamin ein wenig Rauch abgibt und Lackgeruch entsteht.

Falls erforderlich, den Lack mit einer Sprühdose in der geeigneten Farbe auffrischen. (siehe unter "Zubehör für Heizkamine und Einsätze")

Halten Sie sich nicht in der Nähe des Heizkamins auf und belüften Sie den Raum. Rauch und Lackgeruch werden nach etwa einer Betriebsstunde nicht mehr wahrgenommen. Wir weisen nochmals darauf hin, dass keine Gesundheitsgefährdung vorliegt.

Während der Anzündungs- und Erkaltpungsphasen unterliegt der Heizkamin Ausdehnungen und Zusammenziehungen, wodurch leichte Knirschgeräusche wahrgenommen werden können.

Da die Struktur aus Walzstahl besteht, handelt es sich dabei um ein absolut normales Verhalten und darf nicht als Defekt angesehen werden.



Es ist äußerst wichtig, den Heizkamin nicht sofort zu überhitzen, sondern schrittweise auf die entsprechende Temperatur zu bringen.

Auf diese Weise werden Schäden an den Schweißnähten und an der Stahlkonstruktion vermieden.

Versuchen Sie nicht, sofort die Höchstwärmeleistungen zu erzielen!

6.2. BETRIEBSPROBE



ACHTUNG!!

FÜHREN SIE VOR JEDLICHEN ARBEITEN ZUR MONTAGE DER VERKLEIDUNG EINE ALLGEMEINE KONTROLLE DES HEIZKAMINS GEMÄSS DEN FOLGENDEN PUNKTEN DURCH:

- Lesen Sie vor dem Zünden jedoch das vorliegende Kapitel 5.
- Zünden Sie zuerst ein kleines Feuer an, um zu prüfen, ob der Rauchfang keine Austritte von Rauch / Ruß aufweist.
- Wird der Bausatz für Zwangslüftung montiert, sollte kontrolliert werden, dass die ganze Verkabelung und die Steuereinheit weit vom heißen Kaminkörper entfernt liegen.



DIE FIRMA MCZ LEHNT JEGLICHE HAFTUNG FÜR SCHÄDEN AB, DIE DIE VERKLEIDUNG ERLEIDET, WENN DIE OBIGEN VORABKONTROLLEN NICHT AUSGEFÜHRT WERDEN UND ES NOTWENDIG IST, DIE VERKLEIDUNG ABZUNEHMEN, UM REPARATUREN ODER EINSTELLUNGEN AUSZUFÜHREN.

6.2.1. Phasen bei der ersten Testzündung

- Stellen Sie sicher, den Inhalt dieser Anleitung gelesen und einwandfrei verstanden zu haben.
- Entfernen Sie von der Feuerstelle des Heizkamins und der Tür alle Bauteile, die Feuer fangen könnten (Verpackungen, siehe die verschiedenen selbstklebenden Anweisungen und Etiketten).
- Entfernen Sie die Aufkleber von der Glaskeramik, da sie bei hohen Temperaturen schmelzen und das Glas unwiderruflich beschädigen. In diesem Fall wird die Garantie von MCZ für die Scheibe nicht anerkannt.
- Öffnen Sie den Regler der Verbrennungsluft auf der Vorderseite. (den Hebel ganz nach links drehen)
- Legen Sie kleine und trockene Holzstücke ein (Feuchtigkeit 15/20%). Zünden Sie ein kleines Feuer, ohne die Konstruktion zu stark zu überhitzen. Es ist normal, dass sich beim ersten Anzünden eventuelle Gerüche durch Rückstände aus der Bearbeitung bilden; sie verschwinden nach einiger Betriebszeit.

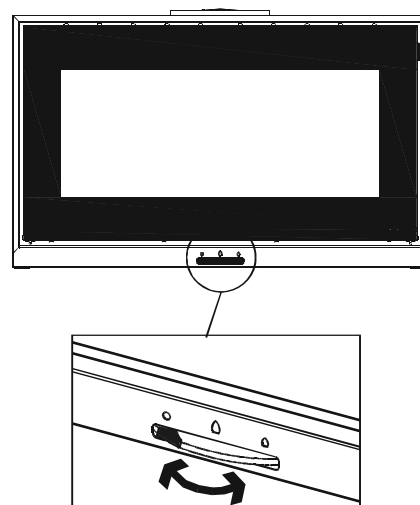


Abbildung 12 – Einstellung des Reglers der Verbrennungsluft auf das Maximum

6.3. WAHL DES BRENNSTOFFS

Um die höchste Leistung mit Ihrem Heizkamin VIVO zu erzielen, ist es von vorrangiger Bedeutung, **Holz mit den richtigen Eigenschaften zu verwenden.**

Es wird empfohlen Holz zu Heizzwecken, wie **Eiche-Buche-Esche-Robinie-Rovere** zu verwenden, das eine optimale Heizleistung besitzt, oder gepresste Holzbriketts **ohne Harzanteil. Letztere haben eine hohe Heizleistung und müssen mit Vorsicht verwendet werden, um eine schädigende Überhitzung des Heizofens zu vermeiden.**

Vom Einsatz von Brennstoffen wie **Pappel-Kiefer-Linde-Kastanie** wird abgeraten, da diese eine niedrige Heizleistung und geringe Dauer haben, da es sich um Süßholz handelt.

Es wird empfohlen, Brennstoffe wie **Kiefer-Tanne-Olive** zu vermeiden, da diese stark harzhaltig sind und ihre Verbrennung die Feueröffnung und die Glaskeramik stark verschmutzen kann. Zudem wird keine besondere Heizleistung erzielt.

Bei allen aufgeführten Holzarten ist die darin enthaltene Feuchtigkeit von Bedeutung, da sie die Heizleistung bedingt.



Benutzen Sie keine behandelten (gestrichenes oder lackiertes Holz, Späne) oder unzulässige Brennstoffe (Kunststoff oder ähnliche Produkte), die giftige und umweltschädliche Stoffe freisetzen können. Verbrennen Sie keinen Müll.

Die bei der Verbrennung ungeeigneter Brennstoffe entstehenden Gase können Beschädigungen am Heizkamin und am Rauchfang hervorrufen. Zudem sind sie umweltbelastend und gesundheitsschädlich.



Ein hoher Feuchtigkeitsgehalt ruft Kondensationserscheinungen im Rauchabzug und im Wärmetauscher hervor, verursacht eine Änderung des Zugs, erzeugt Rauch und eine starke Rußablagerung sowohl auf der Scheibe der Tür als im Rauchfang, was zu einer möglichen Brandgefahr führt.

Trocknungszeit des Holzes (z.B. Buche)	Feuchtigkeit %	Heizwert kcal / h
Frisch geschlagen	50	/
3 Monate	40	2410
6 Monate	35	2700
9 Monate	30	2900
12 Monate	25	3150
15 Monate	20	3400
18 Monate	15	3710
21 Monate	10	3980

Abbildung 13 – Heizleistung des Holzes (z.B. Buche) im Verhältnis zum Feuchtigkeitsgehalt.

6.4. ERSTES ANZÜNDEN

Bei der ersten Zündung sollte man umsichtig vorgehen und kleine, abgelagerte Holzscheite verwenden.

Der Eingang der Primärluft muss vollständig geöffnet sein. Die Verwendung von Alkohol, Benzin oder anderen flüchtigen, brennbaren Stoffen ist verboten. Während der ersten Zündungen kann es zur Freisetzung von Rauch oder schlechten Gerüchen durch das Trocknen des Produktes kommen. Jedoch bringt dies keine Gefahr für die Gesundheit mit sich und es genügt, den Raum angemessen zu belüften.

Hat die Verbrennung begonnen, können Holzscheite mit normaler Größe nachgelegt werden.

Die Flamme muss einen möglichst laminaren Verlauf haben. Für das einzelne Nachlegen muss die Tür langsam geöffnet werden, damit kein Rauch in den Raum austritt.

Gehen Sie wie folgt vor:

- Geben Sie eine kleine Menge zerknülltes Papier in den Heizofen.
- Bedecken Sie das Papier mit einer kleinen Menge Zweige und einigen Holzscheiten.
- Öffnen Sie den Regler der vollständig (ganz nach links drehen) Abb.14
- Das Papier anzünden und wenn nötig die Tür in der ersten Öffnungsstufe belassen Abb.15
- Wenn die Zweige glimmen, kann die Tür geschlossen werden.
- Erst wenn sich eine stabile Flamme ausgebildet hat (Vorhandensein eines Glutbetts und beständige Verbrennung), wird die Regulierung der Luft zwischen die beiden Flämmchen gebracht (siehe Abb.16): große Flamme, um die Nennleistung zu erhalten, kleine Flamme für eine langsame Verbrennung

Wenn das Feuer gut brennt, langsam Holz nachlegen. Auf keinen Fall den Heizkamin mit Holz überladen (siehe technische Daten in der Tabelle).

Sobald die Flammen in sich zusammensinken und sich ein gutes Glutbett gebildet hat, kann der Heizkamin normal befüllt werden. Für die Verbrennung sind kleine Befüllungen besser als große.

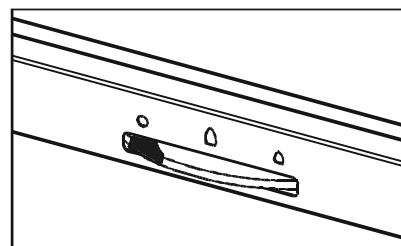


Abbildung 14 - Regulierung Luftzufuhrregler

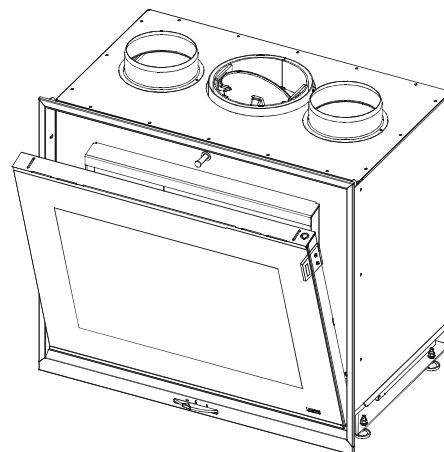


Abbildung 15 - Tür in der ersten Öffnungsstufe



Achtung!

- Benutzen Sie keine flüchtigen entflammaren Stoffe (Benzin, Alkohol usw.) zum Anzünden des Feuers.
- Verwenden Sie keine Brennstoffe, die giftige oder umweltschädliche Substanzen freisetzen.
- Löschen Sie das Feuer nicht mit Wasserstrahlen.
- Kontrollieren und reinigen Sie mindestens einmal pro Jahr die Außen- / Innenluftklappe.
- Während des Betriebs erreichen die Metallteile und das Glas sehr hohe Temperaturen. Benutzen Sie für die Befüllarbeiten, die Einstellung und die Aschenbeseitigung den beiliegenden, isolierenden Schutzhandschuh.
- Lassen Sie Kinder nie unbeaufsichtigt in der Nähe des brennenden Heizofens.
- Es besteht Verbrennungsgefahr beim Berühren der heißen Oberflächen.

6.5. BRENNSTOFFBEFÜLLUNG:

Zum üblichen Nachlegen von Brennstoff genügt es, die Feuertür mit dem mitgelieferten Wärmeschutzhandschuh durch Betätigen des Bügels an der Seite der Tür zu öffnen, wie in Abbildung 16 dargestellt.

Die Tür verfügt über eine erste Öffnungsstufe mit einer minimalen Neigung, aber wenn man weiter nach unten zieht, weist die Tür eine Gesamtöffnung von 90° auf.

Führen Sie diesen Vorgang umgekehrt aus, um die Tür zu schließen.

Während des Betriebs erreichen die Metallkonstruktion, die Griffe und das Glas hohe Temperaturen. Verwenden Sie deshalb den beiliegenden Wärmeschutzhandschuh bei Annäherung an diese Teile.

Halten Sie die Feuertür während des normalen Betriebs immer vollständig geschlossen, da Zwischenpositionen zu einer anormalen Verbrennung (Schmiedeeffekt), zu einem schnellen Holzverbrauch und zu einer drastischen Verringerung der Heizwirkung führen.

Öffnen Sie die Tür nur für das Nachlegen von Brennstoff sowie für kurze Zeiträume.

Der Heizkamin erreicht seine maximale Leistung und beste Funktionsweise bei geschlossener Tür, da die hermetische Abdichtung der Brennkammer und die ausgewogene Zufuhr von Sauerstoff eine Erhöhung des Wirkungsgrades ermöglicht.



Beim Kauf des Artikels Vivo, neigt die Tür dazu sich beim Öffnen wieder leicht zu schließen. Der Grund sind die Scharnierfedern der Tür, die sich mit der Wärme normalisieren. Nachdem der Artikel für einige Tage in Betrieb war, behält die vollkommen geöffnete Tür ihre Stellung bei.

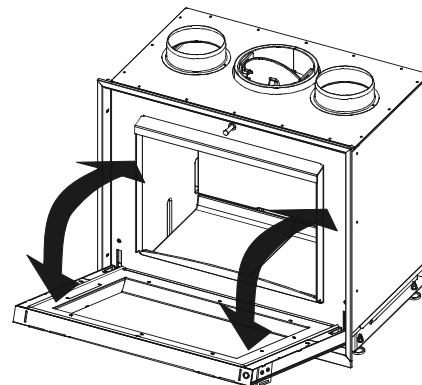
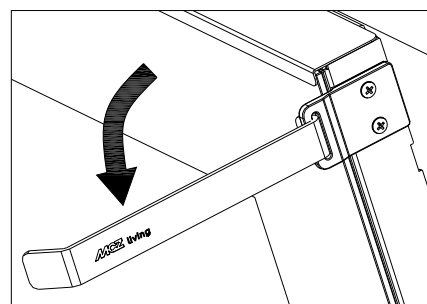


Abbildung 16 – Detail vollständig geöffnete Tür



6.6. STEUERUNG DER VERBRENNUNG

PRIMÄRLUFT

Der Heizkamin verfügt über eine rückseitige Öffnung von Ø100 mm für die Zufuhr von Primärluft, die die Verbrennung gewährleistet.

Dreht man den Regler ganz nach links, ermöglicht dies die maximale Zufuhr an PRIMÄR- und SEKUNDÄRLUFT für das Anzünden des Heizkamins.

Hat sich im Heizkamin eine stabile Flamme ausgebildet, wird der Regler gedreht bis die Kerbe die mittlere Stellung erreicht. Unter diesen Umständen schließt man den Primärlufteingang vollständig und hat einen maximalen Sekundärluftzufluss. Siehe Abb.17

SEKUNDÄRLUFT

Die Regulierung findet mit dem gleichen zuvor behandelten Regler statt. Dreht man den Regler aus der mittleren Stellung nach rechts, wird ausschließlich die Zufuhr von Sekundärluft von MAX auf MIN eingestellt.

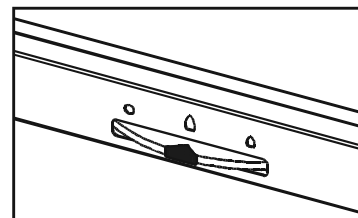


Abbildung 17 – Detail Luftzufuhrregler



Unter normalen Nutzungsbedingungen verschwindet der eventuelle Schmutz, der sich während des Anzündens auf dem Glas absetzt, sobald die Brennkammer ausreichend warm ist.

Die Verwendung feuchten oder behandelten Holzes führt zu einer stärkeren Rauchentwicklung als normal und kann das Glas schneller verschmutzen. Auch niedrige Leistungen des Rauchfangs können die Glasreinigung beeinträchtigen, da der Rauch länger als gewöhnlich in der Brennkammer bleibt.

6.7. STANGE RAUCHVENTIL

Das System ist nur wirksam, wenn der Abzug des Rauchfang (siehe technische Merkmale) einwandfrei funktioniert und ermöglicht eine verbesserte Regelung der Verbrennung, in dem die Dauer verlängert wird.

Durch Einsetzen der "Stange des Rauchventils" in die entsprechende Öffnung, erzielt man die mechanische Schließung des Ventils, das sich auf dem Anschluss des Rauchabzugs befindet. Abb.18

Beisp.:wenn man am Abend eine großzügige Holzmenge (circa 5 Kg) einlegt und die Luft auf das Minimum einstellt (Abbildung 19) behalten wir die ganze Nacht eine angenehme Raumtemperatur bei und am darauf folgenden Morgen ist noch Glut für ein neues Nachlegen des Holzes vorhanden.

Selbstverständlich kann die Stange auch tagsüber oder wann immer man möchte benutzt werden.

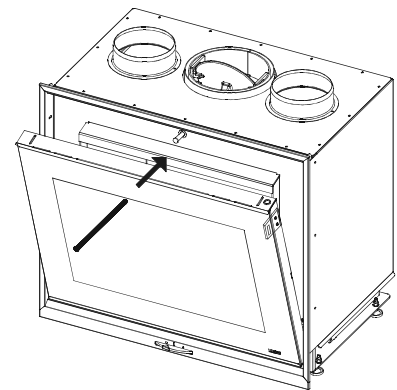


Abbildung 18 –eingefügtes Rauchventil



Bei einem ungenügendem Abzug darf die Stange nicht benutzt werden. Die Nutzung unter diesen Bedingungen (Niederdruck oder teilweise verstopfter Rauchfang) kann unterdrückte Verbrennungen und Verschmutzung des Glases verursachen.

Wenn die Stange nicht benutzt wird, sollte sie in ihrem, in der *Abbildung 20* gezeigten Sitz aufbewahrt werden, damit sie jeder Zeit greifbar ist.

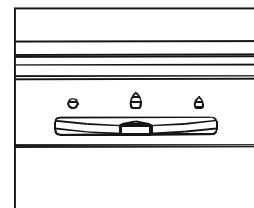


Abbildung 19 – Regulierung der Luft (siehe Kap. 6.4 im allgemeinen Handbuch Vivo)

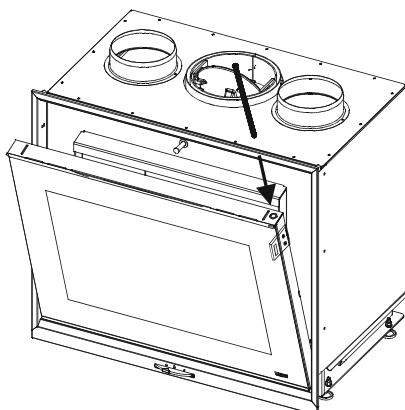


Abbildung 20 – Stangengehäuse Rauchventil

6.8. AUSTAUSCH DES RAHMENS

Der um die Tür herum angebrachte Rahmen kann auf folgende Weise ausgetauscht werden (*Abbildung 21*) :

- Die Tür öffnen
- Die seitlichen Schrauben herausdrehen
- Den Rahmen herausziehen

Mit diesem Vorgang kann der mitgelieferte Rahmen mit dem optionellen Rahmen von 50 mm ausgetauscht werden.

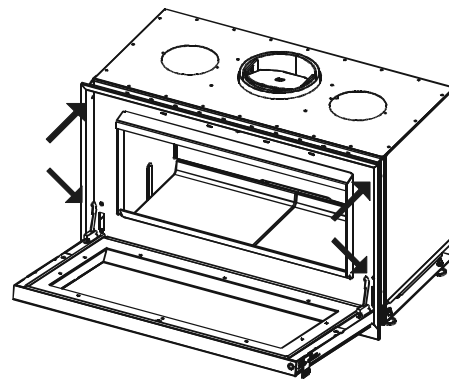


Abbildung 21 – Austausch des Rahmens

6.9. SCHNELLES EINGREIFEN

Gehen Sie, falls es aus einem beliebigen Grund erforderlich sein sollte, schnell und plötzlich das Feuer im Heizkamin oder einen Brand im Rauchfang zu löschen, wie folgt vor:

- Die Tür des Geräts fest verschlossen halten.
- Vom Stromnetz trennen und kein Wasser verwenden (Gefahr von Stromschlägen).
- Dringend den Einsatz der zuständigen Stellen anfordern.

7. INSTANDHALTUNG UND REINIGUNG



ACHTUNG!

Die Reinigungsarbeiten an allen Teilen dürfen nur bei vollständig abgekühltem Heizkamin ausgeführt werden.

7.1. REINIGUNG DURCH DEN BENUTZER

7.1.1. Reinigung der Glasscheibe

Für die Glasreinigung können die hierzu bestimmten Produkte (siehe unsere Preisliste), ein mit einer Lösung aus Wasser und Ammoniak getränktes Tuch oder weiße Asche und ein Zeitungsblatt (Tageszeitung) verwendet werden.

Während der Reinigung der Glasscheibe die Tür vollständig senken (Abbildung 22).

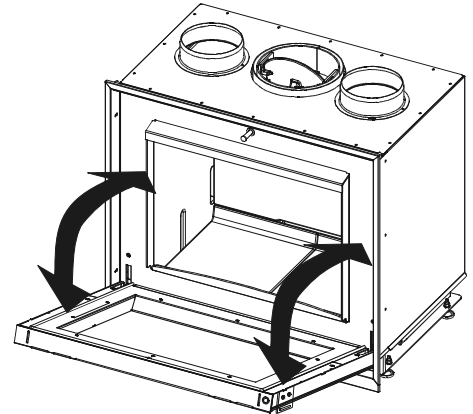


Abbildung 22 – Öffnen der Klapptür



ACHTUNG!

Das Reinigungsspray nicht auf die lackierten Teile und die Keramikfaser-Dichtungen der Tür sprühen.

7.1.2. Aschenbeseitigung

Dieser Arbeitsgang muss bei ausgeschaltetem und kaltem Heizkamin ausgeführt werden.

Eine angemessene Reinigung der Brennebene wird für die richtige Verbrennung empfohlen. Zum Entfernen der Asche von der Brennebene eine Metallschaufel und eventuell auch eine Bürste benutzen, um die Asche in einem nicht brennbaren Behälter zu beseitigen.

Die noch heiße Asche muss mit großer Vorsicht im Freien gelagert werden und darf nicht in die Mülltonne gekippt werden. Lassen Sie sie in einem Metallbehälter im Freien abkühlen.

7.1.3. Reinigung der Schamottewände (ALUTEC®)

Sie bedürfen keinerlei Reinigung, da dieses Material (ALUTEC®) die Eigenschaft hat, den Ruß nicht aufzunehmen, sondern abzuweisen, wenn die Feuerstelle heiß ist. Nach dem Zünden, während dem die Feuerstelle zur Schwärzung neigt, werden die Schamottesteine ausgehend vom Flammenfuß wieder weiß, wenn die Brennkammer die Temperatur erreicht (~ 400° C).

Tritt diese Erscheinung nicht ein, kann dies beruhen auf:

- Feuchtem oder harzhaltigem Holz, das nicht ausreichend Wärme freisetzt oder die Brennkammer verschmutzt (*siehe Kapitel 6.3*).
- Rauchfang mit geringen Leistungen, weshalb der Rauch zu lange in der Brennkammer bleibt und die Feuerstelle verschmutzt.
- Rauchfang mit niedrigen Leistungen, die es nicht ermöglichen, dass der Heizkamin einen hohen Wirkungsgrad und somit die für die Schamotte geeigneten Temperaturen erreicht.



Niemals mit einem feuchten Tuch oder anderem die Schamotte reinigen, da sie flecken kann.

Verwenden Sie höchstens einen trockenen Pinsel zum Entfernen großer Rußablagerungen.



Das nicht erfolgende "Weißwerden" des Alutec ist hinsichtlich der oben aufgeführten Hinweise und Angaben nicht als ein Defekt zu betrachten.



Verwenden Sie keine festen Vorrichtungen, durch die die Schaufeln gebogen werden. Verbogene Schaufeln erzeugen während der Rotation einen stärkeren Lärm als normal und können zu einer Rotation des Lüfters außerhalb der Achse führen.

7.2. REINIGUNG DURCH DEN FACHTECHNIKER

7.2.1. Reinigung des Rauchfangs

Die mechanische Reinigung des Rauchfangs sollte mindestens einmal im Jahr durchgeführt werden. Eine übermäßige Ablagerung unverbrannter Schlacken kann Schwierigkeiten beim Rauchabzug verursachen und einen Brand des Rauchfangs auslösen. Um den Schornstein mit Zugriff über das Gerät zu reinigen, die Rauchleitbleche entfernen. Zum Herausziehen das Rauchventil in senkrechter Stellung halten, hoch heben und etwa zehn Zentimeter in Richtung der Rückseite des Rauchfangs bewegen, um es aus der Aufhängung zu nehmen.



MCZ GROUP S.p.A.

Via La Croce Nr. 8

33074 Vigonovo di Fontanafredda (PN) – ITALY

Ruf: +39 0434/599599 AWS

Fax: +39 /0434/599598

Internet: www.mcz.it

E-Mail: mcz@mcz.it